



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**23. Jahrgang
April 2012**

Erscheinungstag: 27.3.2012

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung



Verkaufsoffener Sonntag in Pulsnitz am 1. April von 13 bis 17 Uhr mit vielen Überraschungen



**Die Pulsnitzer Händler laden mit ihren Aktivitäten ein:
70 Gewerbetreibende unterstützen den Einkaufssonntag**

- | | | | |
|---|--|--|---|
| Parfümerie: | Eierschieben mit Rabatt und eine süße Überraschung | Fotostudio Fichte: | Kleine Stars – ganz groß
Gratis Fotoshooting bis 6 Jahre
Bratwürste vom Grill |
| Tee- und Lebkuchenspezialitäten: | Ostertees im Angebot, Kräuter-Früchte
John Lemon | Ratskeller Pulsnitz: | |
| Indischer Basar: | Jeder Kunde erhält eine kleine Oster-
Überraschung, 20 % auf alle Schals und
Tücher | Floristik – Basteln – Dekoration: | Möhrenbasteln |
| Boutique Brückner: | Kleine österliche Überraschung für jede
Kundin | Wäschemode zum Wohlfühlen: | Ein kleines Geschenk zum Einkauf.
Nascherei mit Eierlikör |
| Jeans und Modewelt: | Bei uns drehen Sie am Rad, Lassen Sie
sich überraschen! | Kerstins Modestube: | Zählt die Eier in den Schaufenstern und
gewinnt ein Riesenei! |
| Schreibwaren Lindenkreuz: | Exklusiv! Der Osterhase live bei uns zu
Gast. Suchen und finden Sie Rabatte.
Viele kleine österliche Überraschungen. | Blumenatelier Stadt Dresden: | 1.4.2012 – 5-jähriges Jubiläum
Das Ei wirft sich in Schale.... Osterdeko
für Tisch und Garten, kleine Überras-
chungen |
| Alles Natur: | Hier hält der Frühling Einzug. Die Kun-
den bekommen einfache Techniken des
Tücher- und Schalknotens gratis zum
kauf der Frühlingsschals. | Elektro-Schlegel: | Traditionelles Rabattwürfeln |
| Modehaus Chic: | Ab zwei Teile 14 % Rabatt und ein kleines
Geschenk | Buschwindröschen: | Hier hören Sie den Frühling schon
riechen. Es wurde geklebt, gesteckt,
gepflanzt, gewickelt, getackert, gewun-
den und angebändelt. Das möchten wir
Ihnen zeigen. |
| Health Lagune: | 10 Minuten gratis testen | Bio-Laden: | Alphorn-Blasen |
| Pfefferkuchen-Schauwerkstatt: | Pfefferkuchen verzieren | Autohaus Franke: | Neueste Automodelle auf dem Markt |
| | | Spielmannszug Pulsnitz: | Musikalische Unterhaltung auf dem Markt
bei Kaffee und Kuchen |

Mit Unterstützung des Pulsnitzer Gewerbevereins e. V. - www.pulsnitzer-gewerbeverein.de

senoldo@fotolia.com, Matthias Enter@fotolia.com

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Grundschule Oberlichte-
nau für ein Jahr sicher

Seite 2: Schüler übten Stadtrat für
einen Tag

Seite 5: Schützenverein Pulsnitz
1467 e.V. wird 20

Seite 6: Unternehmerfrühstück in
Klinik Schwedenstein

Seite 6: 20 Jahre MEDITECH
Sachsen GmbH

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

oft zeigt sich erst in Situationen mit schwierigen Entscheidungen, wie gut die Mitglieder von Gremien miteinander können oder auch nicht. Und wenn ich hier ganz gezielt auf die vergangene Stadtratssitzung anspiele, hat das auch seinen Grund.

Nicht sehr häufig gibt es zu beschließende Vorlagen, die so offensichtlich und direkt in die sehr persönlichen Angelegenheiten von Familien eingreifen, wie die zur Umlenkung Pulsnitzer Kinder an die Grundschule Oberlichtenau. Im Vorfeld waren viele Beratungen notwendig, vollgestopft mit Emotionen und gegenteiligen Sichtweisen, die ich nicht nur offen diskutiert, sondern auch möglichst transparent nach Außen an Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Pulsnitz und seinen Ortsteilen, dargestellt haben wollte. Dass das kein Spaziergang werden würde, darüber war ich mir im Klaren. Aber auch das gehört zwingend zu meinem Amt, eben nicht einfach mal so und selbstherrlich über Angelegenheiten zu entscheiden oder entscheiden zu lassen, sondern in jedem Fall die Öffentlichkeit mit einzubeziehen. Und dabei kommt den gewählten Stadträten ein besondere Stellung zu, sind sie doch das Bindeglied zwischen Ihnen, meiner Person und der Verwaltung. Wie anstrengend und psychisch belastend es sein kann, reale Fakten und Emotionen trennen oder auch gemeinsam betrachten zu müssen, haben wir alle hautnah erleben dürfen. In jedem Fall war es wichtig und richtig, die Diskussion zum Thema Grundschulen auf breite Schultern zu verteilen. Und wenn ich an dieser Stelle sage, wie gut es mir tut, diesen mehrheitlich gefassten Beschluss als Grundlage für die nächsten Schritte zu wissen, dann ist das nicht gelogen. Wichtig für mich als Bürgermeister ist, dass die Pulsnitzer bei wichtigen Entscheidungen nicht an der Seite stehen und zuschauen, sondern mit Herz und Verstand das Wort ergreifen und ihre Meinung kund tun. Dafür möchte ich Danke sagen. Ebenfalls hervorragende Arbeit haben unsere Pulsnitzer Stadträte geleistet. Gleich, wie der einzelne sich entschieden hat, die Stimme wurde mit innerer Überzeugung und wohlüberlegt abgegeben. Genau das ist auch die Demokratie, die ich mir wünsche: gemeinsam beraten, diskutieren und nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.

Mit dem jetzigen Beschluss wurde der Weg für das Schuljahr 2012/2013 bestimmt. Jedoch ist im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung dringend geboten, sich zu der Grundschulthematik eine grundsätzliche Position zu erarbeiten. Ausnahmslos alle Rahmenbedingungen müssen aufgelistet, recherchiert und soweit als nur möglich bewertet werden, um ein gesundes Abwägen der Vor- und Nachteile gewährleisten zu können. Dabei kommt Ihnen, den Pulsnitzer Bürgerinnen und Bürgern, eine sehr wichtige Rolle zu, denn Sie sollen mittels einer Umfrage unbedingt angehört und einbezogen werden. In Ruhe und ohne Bedrängnis besteht für Sie die Gelegenheit, sich an der Entscheidungsfindung zu beteiligen.

Auch dieser Weg wird nicht einfach zu beschreiten sein. - Doch was ist schon einfach? Oft heißt es, die Jugend habe für nichts mehr Interesse, und für Politik gleich gar nicht! Vom ganzen Gegenteil habe ich mich in den letzten Wochen überzeugen können. Mit dem durch das Kinder- und Jugendnetzwerk initiierten Planspiel „Stadtrat für einen Tag“ haben unsere Jugendlichen gezeigt, dass ihr Herz durchaus auch für Politik schlägt, und das ganz schön heftig. Sie haben genaue Vorstellungen von dem, was sie in Zukunft von der Gesellschaft erwarten; wo, warum und wie sie leben möchten. Die Offenheit der Jugendlichen hat mich sehr berührt, aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, sie mit in unsere Entscheidungskette einzureihen. Mehr denn je bin ich der Überzeugung, ein Jugendparlament zu installieren. Gleichzeitig ist mir aber auch sehr bewusst geworden, was „meine Rentner“ mir vor nicht all zu langer Zeit ans Herz legten: „Wir finden das Engagement für die jungen Leute gut. Aber vergesst uns dabei nicht!“ - Worte, die nicht von ungefähr kommen und nicht ganz unberechtigt sind.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach so aufregenden Tagen im Monat März wünsche ich Ihnen frohe Osterfeiertage und vergessen Sie nicht, sich ein wenig Zeit zu nehmen, um glücklich zu sein.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -**Bleibt die Grundschule Oberlichtenau?**

Diese Frage wurde mit dem Stadtratsbeschluss vom 20. März mit all seinen harten Konsequenzen für die Zukunft um ein weiteres Schuljahr vertagt, denn eine erste Klasse wird es nur für das Schuljahr 2012/13 am Schulstandort Oberlichtenau sicher geben. (siehe Artikel Grundschule Seite 3). Auch das stand schon seit Monaten auf der Kippe, denn 15 Kinder müssen mindestens eine Klasse bilden, so sieht es das Gesetz vor. In Oberlichtenau wohnen aber nur sieben. Das bedeutet, es müssen acht Kinder aus Friedersdorf und Pulsnitz die Klasse auffüllen. Doch wer soll das sein? Auch in den vergangenen beiden Schuljahren fehlten Kinder, wenn auch weniger. Sie wurden auf freiwilliger Basis gefunden. Mit der Bildung eines einheitlichen Schulbezirkes (Stadtratsbeschluss vom 20. September 2011) vereinfachte sich die Wahl für die Eltern, die Beantragung der Ausnahmeregelung entfiel. Ausnahmsweise gab es zu diesem Tagesordnungspunkt auch die Möglichkeit für die über 60 Gäste, die an diesem Abend den Weg in den Schulungsraum der Freiwillige Feuerwehr auf der Bischofswerdaer Straße fanden, sich zu Wort zu melden. Das nutzten Elternvertreter, Schulleiter, Pulsnitzer und Oberlichtenauer Eltern. Obwohl es ein sehr emotionales Thema war, verlief die Diskussion im Allgemeinen sachlich und fair.

Der Wunsch aller wäre wohl gewesen, die bisher praktizierte Praxis auf freiwilliger Basis hätte fortgesetzt werden können. Das bewies auch ein Diskussionsbeitrag einer Mutti aus Pulsnitz, die ihr Kind nach Oberlichtenau in die Schule schickt und damit sehr zufrieden ist. Sie verwies auf die große Einmaligkeit zur Wahl einer Grundschule, die es in anderen Orten gar nicht gibt. Andere warnten vor den Gefahren, die Pulsnitzer Schule zu vergrößern, die größere Einheiten überall bewirken. Kleinere Schulen bieten sicherlich auch Vorteile. Die Schulen sollten sich künftig durch Ihr Angebotsprofil mehr unterscheiden als angleichen, um eine Entscheidung für Oberlichtenau zu erleichtern. Verständlich bleiben natürlich auch die Argumente, der nahen Schule für die Pulsnitzer, die 2004 mit hohem Kostenaufwand saniert wurde. Wer will seinem Kind schon gern einen längeren Schulweg per Bus zumuten? Dass im Zweifel alle Oberlichtenauer Kinder auch mit dem Bus fahren müssten, steht wahrscheinlich auf einem anderen Blatt. Und so kam auch das mangelnde Interesse der Pulsnitzer an der Oberlichtenauer Schule und dem Ortsteil mit seinem regen Vereinsleben zu Sprache. Der Prozess des Zusammenwachsens ist auch im Kleinen ein recht schwieriger Prozess. Wie schwierig das ist, beweist der Ortsteil Friedersdorf, genau in der Mitte gelegen. Hier gibt es mittlerweile zwei Lager, die einen pflegen mehr Kontakt in Richtung Oberlichtenau, die anderen

nach Pulsnitz. Einen generellen Zwang in eine bestimmte Richtung lehnen sie ab. Schließlich erfolgte ihre Eingemeindung 1994 mit klarer Zielrichtung nach Pulsnitz in allen Belangen.

Die Kriterien festzulegen, welche Kinder nun von Pulsnitz nach Oberlichtenau fahren müssen, gehörte wohl zur bisher schwierigsten Entscheidung der Stadträte dieser Legislaturperiode und so wurde auch bis zum letzten Tag noch am zu beschließenden Wortlaut getüftelt. Nun trifft es letztendlich nach Freiwilligkeit und bereits eingeschulten Geschwisterkindern die Kinder aus Oberlichtenau, Friedersdorf sowie von der Königsbrücker Straße, Straße des Friedens und Am Stadtpark, die im kommenden Schuljahr die Schule in Oberlichtenau beginnen. Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst; die vier Gegenstimmen und eine Enthaltung gab es am meisten wohl deswegen, weil es keine freie Entscheidung für die Betroffenen ist und keine langfristige Lösung, nur ein Kompromiss. Dennoch zeigte sich Bürgermeister Peter Graff zufrieden, dass die Entscheidung so getroffen wurde, um das endgültige Aus für Oberlichtenau nicht vorschnell zu besiegeln: Der Beschluss gilt nur für dieses Schuljahr 2012/13, die Diskussion ist damit noch nicht beendet.

Flächennutzungsplan

Zu den nochmaligen Veränderungen im Flächennutzungsplan, die sich aus dem Beteiligungsverfahren ergaben, informierte das Planungsbüro Schubert die Anwesenden. Als wesentlicher Punkt wurde der ausgewiesene Bestand an Wohnbauflächen weiter eingekürzt. Das betrifft die nördliche Fläche zwischen Spittelweg und Gartenanlage „Am Russengrab“. Diese Fläche wurde nur noch weiß als „Sicherungsfläche“ dargestellt. Auch an der Waldstraße gibt es nicht so viele Wohneinheiten wie geplant aus Naturschutzgründen. In Friedersdorf wurde an der Mittelstraße das Wohngebiet in gemischte Baufläche (Abriss Grundstück ehemals Sens) umgewandelt. Weitere Änderungen betreffen Flächen in Ohorn und Steina. Nach dem Beschluss des Gemeinschaftsausschusses erfolgt eine nochmalige Auslage der Änderungen, voraussichtlich im Juni 2012.

B-Plan Weststraße

Die eingereichten Bedenken und Anregungen wurden in der Abwägung beraten und zur Beschlussfassung empfohlen. So darf zum Beispiel die neu verlegte Fernleitung der Gasstrasse in drei Metern Breite nicht überbaut werden. Die geforderten Ersatzflächen werden mit dem Gelände der renaturierten Segeltuchweberei ausreichend nachgewiesen. Der geplante Abriss des Herrenmode-Areals

kann einem Öko-Konto für spätere Baumaßnahmen gut geschrieben werden.

Entwurf für Haushalt 2012 liegt vor

Bedingt durch längere Krankheit konnte erst jetzt der Entwurf für den Haushalt 2012 vorgestellt werden. Der Haushaltplanentwurf 2012 enthält ordentliche Erträge in Höhe von 9,428 Mio. € und ordentliche Aufwendungen von 10,32 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von 892 000 €. Das heißt, die Nettoabschreibungen können nicht erwirtschaftet werden.

Auch die zusätzlichen Unterhaltungsmaßnahmen wie Abriss Grüne Straße, (Eigenmittel 116.900 €), Erneuerung Fenster und Dämmung Keulenbergstraße 6 (Eigenmittel 72.200 €) sowie Uferbefestigung der Pulsnitz im OT Friedersdorf (Eigenmittel 2.200 €) können nicht erwirtschaftet werden, sondern müssen aus der Liquiditätsreserve bezahlt werden. Gegenüber 2011 ist mit erheblich geringeren Erträgen aus Gewerbesteuren zu rechnen. Dagegen stehen höhere Aufwendungen z. B. für Elementarversicherung, Haltung von Fahrzeugen und die Kreisumlage. Um weiterhin in den nächsten Jahren eine ordnungsgemäße Haushaltswirtschaft garantieren zu können müssen Erträge erhöht und Aufwendungen reduziert werden. Die wichtigsten Investitionen sind in der Kita Kunterbunt Türen, Trennwände, Brandschutz 2. OG 37 T€ (11.300 € Fördermittel), Beginn mit dem Sanitärneubau in der Kita Oberlichtenau 15 T€ (2013 Fortführung), Zaun Hartplatz 10 T€, Sanierung Heizung Kante 35 T€ (bereits erfolgt), Skaterbahn mit Wegen in der Freizeitanlage 110 T€, Renaturierung Gelände Grüne Straße 302,1 T€ (215,9 T€ Fördermittel), Sanierung Walkmühlenbad Fertigstellung 2. Bauabschnitt 18,7 T€, Bahnübergänge Eigenanteil 35,7 T€, Bogenbrücke Am Mühlgraben 22,8 T€ (20,5 T€ Förderung), Straßenbeleuchtung Dammweg und Kirchweg 8,4 T€, Ufermauer Schulstraße 286 T€ Eigenanteil, Auslaufbauwerk Schlossteich 59,2 T€, Rückhaltebecken Siegesbach 127,9 T€ (76,7 T€ Fördermittel) und Sanierung Kirchplatz 64,1 T€ (42,7 T€ Fördermittel).

Die Hebesätze für die Steuern wurden nicht erhöht und liegen bei Grundsteuern A bei 280 % B Grundsteuern bei 380 % Gewerbesteuer bei 375 %, damit liegen wir bei allen drei Steuern unter dem Landesdurchschnitt.

Aufgrund von außerordentlichen Tilgungen reduziert sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf 1032,41 €.

Der Entwurf des Haushaltplanes für das Jahr 2012 liegt in der Kämmererei in der Zeit vom 21. bis 29. März 2012 zur Einsichtnahme aus. Einwohner und Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, bis zum 11. April 2012 Einwendungen vorzubringen. **E. R.**

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 17. April 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 3. April 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 10. April 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 3. Mai 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Am 31. März findet eine **Ortsbegehung** statt.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Zu Ostern werden die Sprechzeiten wie folgt geändert:

Dienstag, 3.4.	9-12 und 13-18 Uhr
Donnerstag, 5.4.	9-12 und 13-16.30 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

(Ostersonabend geschlossen)
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	13.30-17.30 Uhr
------------	-----------------

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

Ortsbegehung in Oberlichtenau

Am 31. März findet ab 9 Uhr die nächste Ortsbegehung in Oberlichtenau durch den Ortschaftsrat statt, sie beginnt an der Bushaltestelle in Niederlichtenau.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 3. April und 8. Mai (verschoben wegen Feiertag 1.5.)

Entsorgungstermine

Restabfall am 2., 16. und 30. April
Bioabfall am 2. und 17. April
Gelbe Tonne am 30. März und 17. April
Papiertonne am 7. April

OT Oberlichtenau

Restabfall am 2., 16. und 30. April
Bioabfall am 11. und 24. April
Gelbe Tonne am 30. März und 17. April
Papiertonne am 7. April

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Mai-Ausgabe erscheint am 25. April 2012, Redaktionsschluss ist der 16. April, Anzeigenschluss am 17. April 2012.

Projekttag Stadtrat für einen Tag

Die 9c hatte am 21. März einen ganz besonderen Projekttag. Die durften Stadtrat für einen Tag in einem Planspiel sein und das sogar am authentischen Ort, im Ratssaal des Ratkellers. Das Sozialraumteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. organisierte den Tag mit Ihrem Jugendbeteiligungsprojekt RATIO. Am Tisch saßen diesmal 29 Schülerinnen und Schüler und bekamen eine Tagesaufgabe: 1000 € stellt die Stadt Pulsnitz zur

Verfügung, die sie für ein Projekt vergeben dürfen. Fachkundige Anleitung erhielten sie von den Stadträten Dirk Busch, Hendrik Hermann und dem Bürgermeister Peter Graff. Sie motivierten die Jugendlichen, künftig ihre Ideen in die Stadtpolitik mit einzubringen um somit auch selbst etwas mit gestalten zu können.

Die Jugendlichen hatten zu entscheiden, wie sie das Geld verteilen wollen: für ein Rockkonzert, organisiert vom Jugendclub,

für Kino in Pulsnitz oder für einen Busshuttle nach Dresden zu Fußball- oder Eishockeyspielen. Nach intensiven Diskussionen, mit Argumenten zum Für und Wider, entschieden sie, die Summe vollständig in das Rockkonzert zu investieren. davon



Die letzte Abstimmung war eindeutig, alle fanden den Projekttag toll.

könnten die Meisten profitieren. Mit der Abstimmung waren nicht alle einverstanden und sie erkannten, wie schwer es ist, demokratisch zu entscheiden.

Das sozialpädagogische Team mit Torsten Kluge, Christoph Semper und Karina Resch moderierten durch den Tag, die Gemeinschaftskundelehrerin Frau Schreiber gab nur kleine Hilfestellung. **E. R.**



Die 9c im schweren Prozess der Entscheidungsfindung



Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates 20. März 2012

Auswahlverfahren zur Sicherung der Belegung der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau für das Schuljahr 2012/13

Beschluss Nr. V/2012/0393

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz legt für das Auswahlverfahren zur Sicherung der Belegung der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau für das Schuljahr 2012/13 folgende Reihenfolge fest:

1. Ziel: 15 Kinder an der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau
2. freiwillige Wahl der Grundschule durch die Eltern, u. a. Berücksichtigung der Geschwisterkinder
3. Auswahlkriterien bei nicht ausreichender Schülerzahl in der Grundschule Oberlichtenau

- Entfernung Wohnort - Grundschule unter Berücksichtigung bereits eingeschulter Geschwisterkinder

Einzugsgebiet:

- Ortsteil Oberlichtenau
- Ortsteil Friedersdorf
- Königsbrücker Str. (Pulsnitz)
- Straße des Friedens (Pulsnitz)
- Am Stadtpark (Pulsnitz)

Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Flurstück 321 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Waldstraße)

Beschluss Nr. V/2012/0394

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 20.03.2012 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Teile des Flurstücks 321 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Gel-

tungsbereich der Ergänzung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Flurstücke 1336/2 und 1363/4 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Großröhren-dorfer Straße)

Beschluss Nr. V/2012/0395

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 20.03.2012 die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für die Flurstücke 1336/2 und 1363/4 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Geltungsbereich der Ergänzung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Abwägung der öffentlichen Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes 7/II Weststraße der Stadt Pulsnitz gemäß § 1 Abs. 7 BauGB

Beschluss Nr. V/2012/0396

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes 7/II Weststraße der Stadt Pulsnitz in der Planfassung vom 04.10.2011 in der Zeit vom 07.11.2011 bis 09.12.2011 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belan-

ge, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Billigungs- und Offenlagebeschluss über den 3. Entwurf des „Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, gemäß § 5 BauGB mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 08.03.2012

Beschluss Nr. V/2012/0398

1. Der 3. Entwurf des „Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, mit integriertem Landschaftsplan wird in der vorliegenden Fassung vom 08.03.2012, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, gebilligt.
2. Als ökologische Grundlage des Flächennutzungsplanes wurde ein Landschaftsplan erstellt.
3. Der 3. Entwurf des „Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, mit integriertem Landschaftsplan wird nach § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer eines Monats aufgrund vorgebrachter Anregungen und Bedenken erneut öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.

Peter Graff, Bürgermeister

Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 13. März 2012

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen:

Beschluss Nr. V/2012/0390

Vorbescheid für Neubau einer Produktionshalle, Mittelstraße 13, 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf

Beschluss Nr. V/2012/0391

Vorbescheid für Sanierung Mehrfamilienhaus, Umnutzung EG zu Spielothek, Robert-Koch-Straße 14, 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2012/0392

Bauantrag für Nutzungsänderung der vorhandenen Garagen in Werkstatt und 2 Lager, Neubau Garage, Häslicher Weg 6 (Flurstück 159/4 Gemarkung Niederlichtenau), 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. V/2012/0401

Bauantrag für Dachgeschossvergrößerung am vorhandenen Einfamilienhaus, Lindenweg 9, 01896 Pulsnitz. Dem Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO wird zugestimmt.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Fassadensanierung der Grundschule“, OT Oberlichtenau Los 1: Fassadendämmung

Beschluss Nr. V/2012/0399

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Fassadensanierung der Grundschule“, OT Oberlichtenau, Los – Fassadendämmung, der Firma Fassadenbau & Maler Gensel GmbH, Walkteichstraße 11, 01990 Ortrand, mit einer Angebotssumme von 72.744,77 € zu erteilen.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Fassadensanierung der Grundschule“, OT Oberlichtenau Los 2: Fensterbau

Beschluss Nr. V/2012/0400

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Fassadensanierung der Grundschule“, OT Oberlichtenau, Los – Fensterbau, der Firma MLU Tischler GmbH, Wettingstr. 54, 09427 Ehrenfriedersdorf, mit einer Angebotssumme von 25.939,62 € zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Zwei Grundschulen für Pulsnitz

Im öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Pulsnitz und Oberlichtenau wird im § 16 der Erhalt der Grundschule in Oberlichtenau zum 1.1.2009 festgeschrieben. In den vergangenen Jahren konnte die Oberlichtenauer Schule auch mit mindestens 15 Schülern stets eine erste Klasse bilden. Seit 2009 haben sich einige Eltern aus Friedersdorf und Pulsnitz auf freiwilliger Basis gefunden, die ihre Kinder nach Oberlichtenau in die Schule schicken. Um das Verfahren für die Friedersdorfer und Pulsnitzer Eltern zu erleichtern, beschloss der Stadtrat im September 2011 einen einheitlichen Schulbezirk für die gesamte Stadt Pulsnitz. Gemäß dem bestehenden Schulnetzplan des Landkreises ist für Pulsnitz die Zweizügigkeit und bei höheren Schülerzahlen im Ausnahmefall die Dreizügigkeit festgelegt, für Oberlichtenau generell Einzügigkeit. Als Konsequenz daraus ergab sich jedoch die Forderung nach der Aufstellung eines Kriterienkataloges, unter welchen Bedingungen Schüler von Pulsnitz nach Oberlichtenau umgeleitet werden, wenn auf freiwilliger Basis die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird.

Wie auch in diesem Jahr war es in den letzten Jahren seit 2009 notwendig, bei der Bildung einer ersten Klasse in der Grundschule Oberlichtenau auf Schüler von Pulsnitz und Friedersdorf zurück zu greifen. Bisher gab es genügend Eltern, die aus eigener Überzeugung heraus ihre Kinder in Oberlichtenau einschulen ließen und somit nahm auch in der Öffentlichkeit niemand die Situation tatsächlich wahr.

Für dieses Schuljahr stellte sich die Situation aufgrund der fehlenden acht Schüler für Oberlichtenau anders dar. Bei der Lösungsfindung sollte größtmögliche Transparenz gewahrt werden unter Mitwirkung von Schul- und Kita-Leitungen, Eltern, Verwaltung und Stadträten. Den schwierigen Prozess für 2012 bereits vor Augen, führte der Bürgermeister seit September 2011 schon in einer Vielzahl von Beratungen diesbezügliche Gespräche, sei es in den Schulkonferenzen Oberlichtenau und Pulsnitz, bei Elternabenden, Elternsprechtagen und Elternbeiratsitzungen in allen Kitas, Infoabend in der Grundschule Pulsnitz, Beratungen mit Schulleitern und Kita-Leitern, Elternvertretern, Anschreiben der Eltern, Nachmittag der offenen Tür an

der Grundschule Oberlichtenau sowie in Verwaltungsausschuss- und Stadtratsitzungen. Ziel war immer die Erreichung der Mindestschülerzahl und das möglichst auf freiwilliger Basis.

In der gemeinsamen Beratung mit den Elternvertretern und Leitern aller Einrichtungen und den Stadträten am 29. Februar wurde die Verwaltung erstmals mit der Aussage konfrontiert, dass nach notwendigen räumlichen Anpassungsmaßnahmen (Wegfall eines Fachkabinetts, Schaffung eines zusätzlichen Klassenzimmers) mit nachfolgend möglichen Einschränkungen der Lernqualität eine durchgängige Dreizügigkeit an der Grundschule Pulsnitz geschaffen werden könnte, was aber grundsätzlich noch zu prüfen wäre. In den letzten Jahren gingen sowohl die Verwaltung als auch die Stadträte immer davon aus, dass in der Grundschule Pulsnitz für eine generelle Dreizügigkeit in allen Klassenstufen die vorhandenen Räumlichkeiten nicht ausreichen, also beide Grundschulen notwendig sind, um nicht Pulsnitzer Schüler an Grundschulen in andere Orte umlenken zu müssen.

Mit dem nun mehrheitlich gefassten Beschluss wird der Standort Oberlichtenau für ein weiteres Jahr gesichert. Eine langfristige Entscheidung ist das noch nicht. Nächstes Jahr gibt es allein in Oberlichtenau wieder 13 Anwärter für die erste Klasse, zehn in Friedersdorf. Die Zahlen schwanken jedoch von Jahr zu Jahr. 2014 gibt es nur acht Oberlichtenauer und 2015 wieder 17 Oberlichtenauer Kinder.

Wäre die Entscheidung der Stadträte am 20. März anders ausgefallen, käme das mit hoher Wahrscheinlichkeit dem Entzug des Mitwirkungsrechtes für die Schule in Oberlichtenau gleich und dem sicheren und endgültigen Aus! Somit bleibt vorerst das große Gut der Wahlmöglichkeit für die Eltern noch erhalten und vor allem auch die Chance der Einflussnahme zum Bestand der Grundschule Oberlichtenau.

Nunmehr müssen alle relevanten Rahmenbedingungen umgehend auf den Prüfstand, um die Zukunft beider Schulen sicher bewerten zu können. Der Entscheidungsprozess ist also noch nicht abgeschlossen, er geht in die nächste Runde.

Aus den Polizeiberichten

Einbruch in Kfz-Werkstatt

Im Zeitraum 20.2.2012 bis 5.3.2012 brachen Diebe gewaltsam in einen, auf der Kleindittmannsdorfer Straße in Lichtenberg gelegenen, Lagercontainer ein. Die Unbekannten entwendeten aus dem Container mehrere Pkw-Reifen mit Alu-Felgen im Gesamtwert von ca. 3600 Euro.

Trunkenheitsfahrten

Ein 21-jähriger Golf-Fahrer wurde am 22.2. um von Beamten des Polizeireviereviere Kamenitz auf der Steinaer Straße in Oberlichtenau kontrolliert. Dabei stellten sie eine Atemalkoholkonzentration von 0,58 Promille fest. Den Pkw-Lenker erwartet nun eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

Eisglätte

Die Tücken des Winters bekamen in den Abendstunden des 22.2. zwei Fahrzeugführer in Ohorn auf der Schulstraße zu spüren. Trotz der in den letzten Tagen merklich milderer Witterung kam es auf der Schulstraße zu einer Eisbildung. Zunächst rutschte eine 61-jährige Ford-Fahrerin in einen Zaun, wodurch es zu einem Schaden von ca. 8.000,- € kam, dann kollidierte ein weiterer Pkw, ein VW, gelenkt von einem 33-Jährigen mit dem gerade verunfallten Ford. Schaden hier ca. 1.000 €.

Unfall auf dem Eierbergkreis

Ein PKW Fahrer (60) befuhr am 29.2. die S 95 aus Richtung Pulsnitz kommend in Richtung Leppersdorf. Infolge einer unangepassten Geschwindigkeit erkannte er den Kreisverkehr zu spät und fuhr in gerader Richtung über diesen

hinweg. Eine Streugutkiste und ein Verkehrszeichen wurden beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt 8000 €. Personen wurden nicht verletzt.

Trunkenheitsfahrt

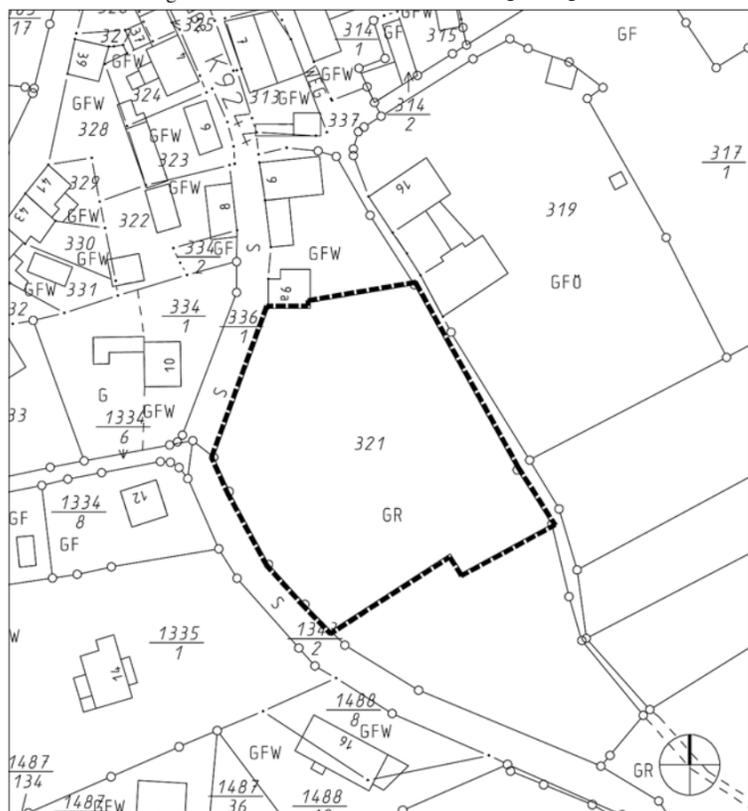
Ein 31-jähriger Golf-Fahrer wurde in den Abendstunden des 11.3. in Pulsnitz auf der Mittelbacher Straße kontrolliert. Dabei stellten die Beamten bei ihm Alkoholgeruch fest, ein Test ergab 1,08 Promille. Gegen ihn wurde eine Bußgeldanzeige gefertigt.

Verkehrsunfall in Steina

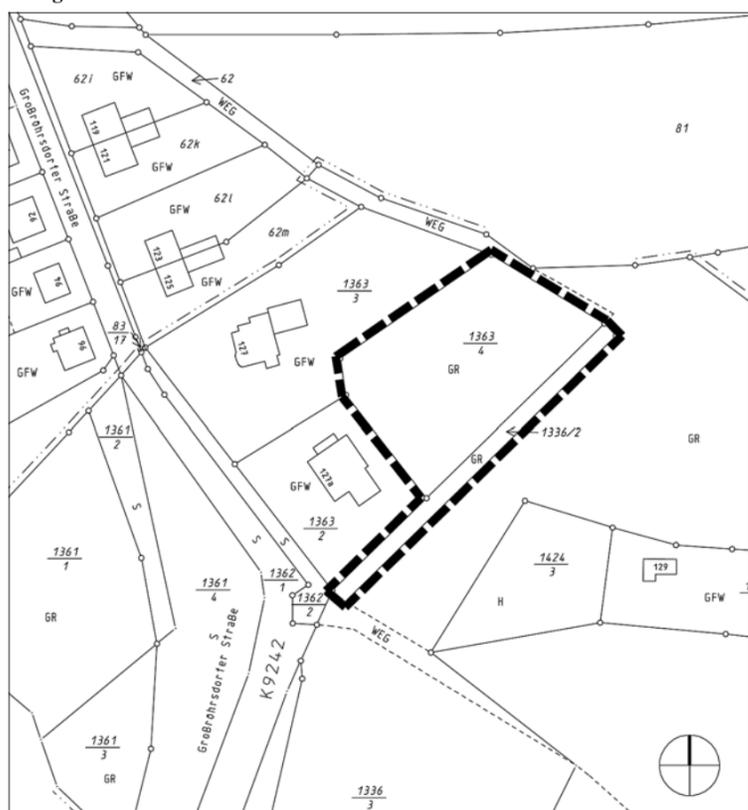
Die Fahrerin(21) eines PKW Peugeot und die Fahrerin(50) eines PKW Audi befuhren am 12.3. die S 95 aus Richtung Pulsnitz in Richtung Kamenitz. Als die Fahrerin des PKW Audi verkehrsbedingt anhalten musste, bemerkte dies die nachfolgende Peugeot-Fahrerin zu spät und fuhr auf den Audi auf. Es entstand Sachschaden von ca. 4000 €. Es wurde niemand verletzt.

Vorfahrtsunfall in Ohorn

Der Fahrer (70) eines Mopedauto Simpa bis 45 km/h befuhr am 12.3. in Ohorn die Poststraße in Richtung Hauptstraße. An der Kreuzung Poststraße-Hauptstraße-Lindenstraße bog er nach links in die Hauptstraße ein. Dabei beachtete er nicht die Vorfahrt eines auf der bevorrechtigten Hauptstraße fahrenden PKW Audi-Fahrers (24). Bei dem Zusammenstoß beider Fahrzeuge wurden diese derart beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren. Es gab keine Verletzungen. Der Sachschaden wird auf ca. 8000 € geschätzt.



Anlage zur Beschluss Nr. V/2012/0394



Anlage zur Beschluss Nr. V/2012/0395

Zusteller in Oberlichtenau für Pulsnitzer Anzeiger gesucht!
Telefon 03 59 52/3 22 29

Konzept für Pulsnitzer Kulturstätten

Die für die Erstellung eines musealen Konzeptes beauftragte Firma SETG stellt dieses am 11. April 19 Uhr im Saal des Schützen-

hauses öffentlich vor. Eingeladen sind die kulturellen und musealen Akteure der Stadt Pulsnitz sowie alle Interessierte.

- Kitas -

Vorschulkinder sagen Dankeschön

Ende Februar und Mitte März bedankten sich die Vorschulkinder aus dem Kinderhaus Schatzinsel und der Kita Kunterbunt beim Bürgermeister mit einem gemalten Bild, einem Frühlingsblumenstrauß und einem Lied für die Fahrt zum Polizeiorchester in den Radeberger Kaiserhof. Alljährlich gestaltet das Orchester ein Programm extra für die Vorschulkinder. Die Musiker erzählen mit den Instrumenten eine Geschichte.

Ganz begeistert berichteten die Kinder dem Bürgermeister Details aus dem Programm. Die Pulsnitzer Kindereinrichtungen nehmen diese Veranstaltung immer gern wahr, weil es eine interessant gestaltete und pädagogisch wertvolle Aufführung ist. Dieses Jahr übernahm die Stadt für alle Vorschulkinder die Kosten für die Busfahrt, dafür bekam der Bürgermeister ein besonderes Dankeschön. **E. R.**



Danke für eine Fahrt zum Polizeiorchester

- Tiefbau -

Vorbereitungen zum Bau der Ufermauer an der Schulstraße

Die Bewilligung des Ergänzungsantrages wurde von der Landesdirektion Dresden leider abgelehnt. Das bedeutet, dass es keine Fördermittel für den Asphaltstraßenbau im Zuge der Gesamtmaßnahme Ufermauer/Schulstraße geben wird. Zu Frage der Straßenbaubeiträge soll in der April-Sitzung des Stadtrates eine Satzungsänderung beschlossen werden. Die Vorbereitung für die Ausschreibung der Maßnahme läuft trotzdem weiter. Ein exakter Termin für den Baubeginn kann noch nicht benannt werden.

absgeschlossen ist. Die Verwaltung hofft auf baldigen Posteingang, um die relativ kleinen Maßnahmen noch dieses Jahr bauen zu können.

Spielplatz Keulenberg

Nach monatelangen Warten und entsprechender intensiver Vorbereitung durch den Keulenbergverein und die Stadtverwaltung kam Anfang des Monats der Fördermittelbescheid. Die Ausschreibung läuft, die Vergabe wird im April im Technischen Ausschuss und die Realisierung noch bis zum Bergsingen am 13. Mai erfolgen.

Frühjahrsputz

Im Rahmen des jährlichen Frühjahrsputzes sind alle Grundstücksbesitzer/Anlieger an öffentlichen Flächen gehalten Splitt und sonstigen Unrat zusammenzukehren. Die Abholung erfolgt wie jedes Jahr bedarfsweise durch den städtischen Bauhof. Bis Ostern sollte die Aktion abgeschlossen sein.

Abwassererschließung

Am 20. März fand eine Anlaufberatung zur Schmutzwasserschließung im Bereich Polzenberg/Waldstraße statt. Teilnehmer waren Vertreter der Stadtverwaltung des Abwasserzweckverbandes Obere Schwarze Elster,

- Feuerwehreinsätze - Brand im Treppenhaus

Wegen einer hilflosen Person in der Wohnung, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 84, wurde am 5. März gegen 18 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz alarmiert. Der Einsatz hatte sich zum Glück erledigt, da die Wohnung schon geöffnet wurde.

Weiter ging es am 14. März um 23.45 Uhr mit Gesamtalarm. Aus dem Wohnhaus Am Markt 10 wurde Brand von Gerümpel im Treppenhaus des ersten Obergeschosses gemeldet, welches von Hausbewohnern zum



Verkohltes Gerümpel

Teil beim Eintreffen der Feuerwehr schon gelöscht war. Es bestand der Verdacht auf Brandstiftung in dem verrußten Treppenhaus. Die Kripo übernahm die Ermittlungen dieses Falles.

**Foto: Oberfeuerwehrmann Sven Sielaff
Hauptlöschmeister Siegfried Garten**

der Firma Frauenrath und die betroffenen Anlieger. Bereits für den 26. März ist der Baubeginn zugesagt, wobei in Abschnitten gebaut wird und die Einschränkungen für die Anlieger verhältnismäßig gering gehalten werden können. Die größte Schwierigkeit wird die Zuwegung zur Kita Wichtelburg in einer speziellen Bauphase darstellen. Auch fallen Parkplätze entlang der Waldstraße über einen längeren Zeitraum weg. Ein Bauablaufplan wird Anfang April von der Baufirma vorgelegt.

Hochwasserschutzanlage Am Russengrab



Die Auswirkungen der relativ geringen Schneeschmelze bei gefrorenen Böden: starke Ausspülungen im Böschungsbereich der neu gebauten Hochwasserschutzanlage Russengrab auf der äußeren Dr.-Wilhelm-Külz-Straße. Weitere Schäden an der Kreisstraße bzw. der Gartenanlage konnten durch den Bau des Fanggrabens aber vermieden werden.

Ersatzpflanzung

Aufgrund verschiedener notwendiger Baumfällungen an Kreis- und Staatsstraßen erhalten die betroffenen Gemeinden Ersatz in Form von Ersatzpflanzungen an geeigneter Stelle. Die Pflanzungen werden im April durch die Straßenmeisterei Wachau vorgenommen. Das Pflanzmaterial ist bereits angeliefert. **D. S.**

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

April 1912

Für die Schuleingangsfeier wurde eine neue Regelung festgelegt. Für manche Kinder gab es in der Vergangenheit vier Zuckertüten, für andere nur einen Butterzopf. Deshalb war der Schulhausmeister Schwiebus der Pulsnitzer Stadtschule angewiesen, für jedes Kind nur eine Zuckertüte in mäßiger Größe anzuhaken. Die Mehrgeschenke sollten zu Hause überreicht werden.

Mit dem neuen Schuljahr wurden an der Stadtschule mehrere neue Lehrer eingestellt. Lehrer Lehmann erhielt die neu geschaffene 14. Lehrerstelle. Als Schulumtskandidaten fanden die Hilfslehrer Behnisch, Freudenberg und Körner eine Anstellung. Bei der Osteraufnahme an der Volksschule wurden 46 Jungen und 34 Mädchen dem Unterricht zugeführt. Außerdem wurden 38 Berufsschüler in den Unterricht eingebunden. 20 Schüler beteiligten sich zusätzlich am Sonderkursus im technischen Zeichnen.

Viele Frauen in Pulsnitz und Umgebung wünschten sich einen neuen Kochkursus. Es waren Arbeiterinnen, Haustöchter und angehende Ehefrauen, die sich durch geprüfte Haushaltslehrerinnen in der Herstellung schmackhafter und nahrhafter Speisen unterrichten lassen wollten. Die verantwortliche Leitung des Kursus übernahm die Schlossherrin Margarete von Helldorff. In der Schlossküche sollte dann auch ab Juni der Kursus stattfinden.

Im April hatte der Pastor Köhler von der Pulsnitzer Parochie seinen ersten großen Auftritt in Ohorn, der Gemeinde, die er als Seelsorger betreute. So oblag ihm die Einweisung des Schulumtskandidaten Ernst Kurt Nitsche in sein Amt als Hilfslehrer. Zum anderen hielt Pastor Köhler beim Festakt des Ohorner Militärvereins die Ansprache zum 30-jährigen Jubiläum der Fahne des Vereins. Vor der Rede hatte der Stabsarzt der Reserve Dr. Kreyßig aus Pulsnitz dem Verein die Fahnenfahne des Kaisers überreicht.

Von den großen Ereignissen in der Welt berührte die Menschen vornehmlich der Untergang des Luxus Schiffes „Titanic“. Darüber erschienen im Wochenblatt verschiedene Erlebnisberichte. Ehrgeiz und Jagd nach Erfolgen, sowie Rekordsucht seien die Ursachen für den Untergang des Riesendampfers gewesen. Am Dienstag, dem 23. April begaben sich viele Pulsnitzer, besonders auch die Lehrer nach Bischofswarda, um der feierlichen Einweihung des neuen Königlichen Lehrerseminars beizuwohnen. Die Festansprache hielt der sächsische Kultusminister Dr. Beck und danach referierte der neue Seminardirektor Schulrat Berger über die Charakterbildung der Zöglinge in der neuen Anstalt. Nicht sehr gebefreudigt zeigten sich die Pulsnitzer bei der Nationalflugspende für das deutsche Flugwesen und die Luftschiffe. Das Wochenblatt kritisierte, dass die Nachbarorte höhere Summen aufbringen würden.

Veranstaltungen

Zum Osterfest präsentierten sich Vereine und Gastwirte mit vielfältigen Veranstaltungen. Im Schützenhaus bot der Militär-Gesangsverein von Pulsnitz ein Gesangskonzert für den Fahnenfonds. Der Gastwirt Otto Nicolai hatte am Gründonnerstag für seine Gäste im Waldhaus „guten Kaffee mit Eierplinsen“ zu bieten. Einen Unterhaltungsabend des Turnvereins gab es in Ohorn in der Gaststätte zur Eiche. In Oberlichtenau führte der dramatische Klub „Othello“ das historische Drama „Andreas Hofer“ auf. Unterhaltungsprogramme wurden auch im Obergasthof in Lichtenberg und in Niedersteina unter der Federführung der Feuerwehr durchgeführt.

Am Sonntag, dem 28. April wurde zum Besuch der Frühjahrsveranstaltungen gewonnen, im Gasthof zum Kronprinzen war ein Kegeltornier mit schönen Preisen und dem Verzehr von Schinken im Brotteig mit Burgundersauce, im Waldschlösschen war Gartenkonzert mit Plinsenschmaus.

Vereine

In Pulsnitz, so schätzte der land- und forstwirtschaftliche Verein ein, wurde eine gute Arbeit in der Betreuung und Ausbildung der landwirtschaftlichen Dienstboten geleistet. Die Dienstzeit betrug fünf Jahre. Auszubildende Dienstherren waren Gutsbesitzer Erwin Huhle aus Friedersdorf, Mühlenbesitzer August Weitzmann aus Pulsnitz, Gutsbesitzer Ernst Klotzsch aus Friedersdorf, Gutsbesitzer Julius Huhle aus Friedersdorf

sowie Gutsbesitzer Paul Frenzel von der Pulsnitzer Meißner Seite.

Der Pulsnitzer Radfahrverein „Phönix“ eröffnete am Sonntag, dem 28. April die Saison im Mannschaftsradsport auf der Strecke von der Eisengießerei Mattick zum Bahnhof Bischheim und wieder zurück. Die beste Mannschaft bewältigte die Strecke in 18 Minuten und 50 Sekunden.

Kriegsspiel und Wehrrichtung gehörten zum Alltag der Jugendziehung. So fand am Sonntag, dem 28. April in Pulsnitz eine Ausbildungsübung der Jungen im Alter ab zehn Jahren unter der Leitung eines Infanterie-Leutnants statt. Über 100 Jugendliche trafen sich auf dem Schützenplan, wurden in zwei Züge zu je 70 Personen aufgeteilt und marschierten unter dem Gesang patriotischer Lieder zum Eierberg. Dort wurden zwei Parteien gebildet, eine Partei musste eine Festung bauen und verteidigen. Die andere Partei musste das Terrain erobern. Die Jugendlichen waren begeistert und marschierten mit blauen Flecken nach Pulsnitz auf den Markt zurück.

Aus der Geschäftswelt

Für die Zeit ab Ostern und ab 1. Mai waren verschiedene Arbeitsstellen in Pulsnitz und Ohorn frei. Gesucht wurden erfahrene Weber, Arbeiter und Arbeiterinnen für das Andrehen und Spulen. Ein jüngerer Arbeiter wurde zum Galandern gesucht. Neben diesen Stellen in der Bandweberei wurde ein Kutscher, eine Wirtschaftlerin, gesund, unabhängig, flink, ohne fremde Hilfe arbeitend, für die Tätigkeit als Waschfrau, Köchin, Plätterin, sowie ein 17-jähriges Dienstmädchen gesucht. Die Sperre des Rittergutes Ohorn wegen Maul- und Klauenseuche wurde am 9. April wieder aufgehoben. Die Seuche war erloschen.

Am Sonnabend, dem 13. April wurde in einer Feierstunde in der Firma Hempels Witwe & Sohn GmbH durch Direktor Rössing die Ehrung von zwei Mitarbeitern vorgenommen. Die Handlungsgehilfen Albin Neumann und Rudolf Kind erhielten für ihre 25-jährige gute Arbeit in der Fabrik eine goldene Taschenuhr.

Am 20. April feierte Alfred Blumberg, Mitinhaber der Firma Schurig & Raupach sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Die Familie Raupach würdigte die Leistung des Jubilars mit wertvollen Geschenken

Ende des Monats traten die Weber, Arbeiterinnen und Arbeiter der Firma August Günther in Niedersteina in den Ausstand. Durch diesen Streik stand der ganze Betrieb still, weil die Lohnforderungen durch die Betriebsleitung abgelehnt wurden. Zum Monatswechsel übergab der Uhrmacher Theodor Vogel sein Geschäft für Uhren, Goldwaren und optische Artikel an der Langen Straße 12 an seinen Sohn Paul Vogel.

Was sonst noch interessierte

Ein Unfall ereignete sich in Friedersdorf am 2. April. Der Oberlichtenauer Einwohner Gustav Lau war mit dem Fahrrad unterwegs und stürzte in der Höhe des Hauses von Emil Thieme vom Rad und brach sich das rechte Bein. Ursache war ein Schlaganfall, den Lau auf seiner Fahrt erlitt.

Am Mittwoch, dem 10. April fand ein Bewohner der Völlung in der Nähe seines Wohnhauses auf einer Wiese 18 große Champignons. Dies hatte es zu dieser Jahreszeit noch nicht gegeben.

Die Pulsnitzer Polizei verhaftete am Montag, dem 15. April in der Stadt einen zugereisten Händler, der aus Japan stammte und seit Wochen steckbrieflich gesucht wurde. Mitte des Monats wurden mehrere Bänke des Gebirgs- und Verschönerungsvereins für Pulsnitz und Umgebung am Eierberg und an der Hufe mutwillig beschädigt. Die Täter konnten nicht ermittelt werden.

Am 8. April wurde nachmittags auf der Niedersteinaer Flur ein größerer Waldbrand wahrgenommen. Es war ein größerer Bestand von sechs bis sieben Jahre alten Fichten vernichtet worden. Der Täter konnte bald durch die Landgendarmerei ermittelt werden. Ein 13 Jahre alter Junge hatte im Wald Zigaretten geraucht, die Reste achtlos weggeworfen und war damit zum Brandstifter geworden. Nicht gefasst werden konnten die Täter, die in der Nacht zum 11. April die Apfelbäume auf der Straße von Pulsnitz nach Ohorn vorsätzlich beschädigt hatten. Für die Ermittlung der Schuldigen wurde eine Geldbelohnung von 20 Mark ausgesetzt. **Rüdiger Rost**



Am Schlossteich gingen erst am 19. März die Arbeiten weiter. Der Bootsanleger auf der anderen Teichseite ist bereits vollständig erneuert.



- Vorschulkinder trainieren für Schulweg -

Aufgepasst mit ADACUS

Am 27. Februar gastierte die ADAC-Verkehrserzieherin Britta Fellenberg im Kinderhaus Schatzinsel bei den Vorschulkindern. Für eine Dreiviertelstunde stand Verkehrserziehung auf dem Plan. Mit vier unterschiedlichen Stationen verging die Zeit ganz schnell. Im Raum standen zwei Ampeln und auf dem Boden lag ein Zebrastreifen als Teppich. Von Anfang an verstand es Britta Fellenberg die Kinder zu fesseln und das Thema spielerisch und altersgerecht zu vermitteln. Immer mit dabei war ADACUS, der Verkehrserzieher-Vogel.

Tagesablauf von Willi. Willi geht früh in den Kindergarten und fährt nachmittags mit dem Rad zurück zur Oma. Dabei überquert er eine Fußgängerampel, bei der er auf Grün warten muss, und benutzt einen Zebrastreifen. Bei der Überquerung der Straße muss er erst nach links, dann nach rechts und noch einmal nach links schauen, ehe er die Straßenseite wechseln kann. Um mit dem Fahrrad auf der Straße fahren zu dürfen, benötigen die Kinder einen Fahrradschein, den sie erst in der vierten Klasse bei der Polizei erwerben. Vorher dürfen sie nur auf dem Fußweg fahren,

auf die Straße rollt, ganz schön gefährlich werden kann, womöglich sogar einen Unfall verursacht. Wie diese Situation gemeistert werden können, erfahren die Kinder hier sehr realitätsnah.

Die Kinder wurden dann in zwei Gruppen eingeteilt, in verschiedene Fußgänger: ältere Menschen, Schulkinder, Mutti mit Kinderwagen sowie Fahrzeuge: Auto, LKW, Polizeiauto, Feuerwehr, Krankenwagen. Bei dem beliebten Spiel: „Mein rechter, rechter Platz ist leer“ lernten sie sich näher kennen und symbolisierten mit Geräuschen die einzelnen Spezialfahrzeuge, die auch zusätzliche Rechte im Straßenverkehr besitzen.

Nun trainierten sie an der Ampel, wann die Autos fahren dürfen und die Fußgänger gehen dürfen. Auch knifflige Situationen mit den Rettungsfahrzeugen lernten sie zu meistern, die aber jederzeit auf dem Schulweg Realität werden können.

Im Rahmen dieses kostenlosen Trainings üben jährlich 25.000 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Berufsschule in Sachsen wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr.

Der Pulsnitzer Roland Roch mit seinem 10-köpfigen Team der VP Service GmbH leistet dazu einen großen Beitrag. Nicht nur in den Pulsnitzer Einrichtungen ist er stets ein gern gesehener Gast und vermittelt seit nunmehr 15 Jahren wichtiges Wissen zum Straßenverkehr. Die ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ und die Sächsischen Staatsministerien für Kultus und Soziales unterstützen „Aufgepasst mit ADACUS“. **E. R.**



Auf dem Zebrastreifen und an zwei Ampeln lernen die Vorschulkinder den Verkehrsalltag kennen.

Zunächst hörten sie gemeinsam ein Lied „Im Verkehr haben Kinder es so schwer“. Anhand einer Geschichte mit bunten Anschauungstabellen verfolgten die Kinder den

oder den Radweg benutzen. Natürlich sollten die Kinder als Verkehrsteilnehmer auch auf helle reflektierende Kleidung achten. So lernen sie, dass auch ein Ball, der plötzlich



Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.

Wir werden 20, sind aber eigentlich schon 545 Jahre alt.

Die Geschichte weit zurückverfolgend haben sich wohl von Beginn an Männer (in einigen Regionen der Erde zumindest zeitweise auch die Frauen) in Umgang mit überlebensnotwendigen Waffen geübt. Dabei wurden von Anfang an untereinander Wettbewerbe ausgetragen. Schon früh wurden daraus große öffentliche Wettkämpfe, im griechischen Altertum Teil der olympischen Spiele.

Aus den bis in die Frühgeschichte zurückverfolgenden Wettkämpfen ist nach und nach der heutige Schießsport entstanden. Er wird gegenwärtig weltweit in allen höher entwickelten Ländern in zahlreichen Disziplinen ausgeübt: mit Pfeil und Bogen, Armbrust, Gewehr und Pistole. Dabei gibt es neben den reinen Schießsportdisziplinen Sportarten, zu denen als fest integrierter Bestandteil auch ein Schießen gehört: so das Gewehr- und Biathlon und das Schießen mit Pistole im modernen Fünfkampf.

Die Traditionen der Pulsnitzer Schützen gehen auf das Jahr 1467 zurück. Zur besseren Sicherung des im Mai 1375 in das Stadtrecht erhobene Landstädtchen war die hochadlige Herrschaft bestrebt die Wehrfähigkeit der Männer besonders im Schießen zu erhöhen. Um diese Zeit wurde noch mit der Armbrust geschossen. Kostbare Silberschilde und silberne Anhänger gestiftet von der Herrschaft erhielt der Sieger im Wettbewerb beim Schießen auf den Vogel, der Vogelkönig. So entstand das noch heute traditionelle Vogelschießen mit der Armbrust. Den Schützen, wurde am 19. März 1467 durch Georg von Ponikau auf Pulsnitz als Erb-, Lehns- und Gerichtsherr und mit ihm Bürgermeister, Ratsmänner und Schöppen der Stadt Pulsnitz, das Privileg einer Innung erteilt. Es entstand die „Privilegierte Schützengesellschaft zu Pulsnitz“. Damit hatten die Schützen als erste Vereinigung der Stadt Pulsnitz Innungsrechte. Erst später folgten die Innungen der Handwerker und Gewerbetreibenden. Viele namhafte Bürger der Stadt Pulsnitz haben seit dieser Zeit in der Privilegierten Schützengesellschaft gewirkt, die Tradition gepflegt und deutliche Spuren hinterlassen. Beispiele dazu sind der wunderschöne Altar und die Orgel in der Pulsnitzer Nikolaikirche, beides durch Schützenbrüder geschaffen, sowie die Schützenhausbauten 1663, Neubau 1845 und das im Jahr 1905 entstandene

Schützenhaus wie es heute noch steht. Auch dabei war die Schützenbruderschaft finanziell und materiell stark beteiligt. Zeitweise gehörten der Bruderschaft bis zu 200 Mitglieder an. Das letzte große Schützenfest der Privilegierten Schützengesellschaft fand im Jahr 1939 statt. Im Kriegsjahr 1942 wurde noch dem 475-jährigen Jubiläum gedacht. Durch den Zweiten Weltkrieg mit Ende 1945 bis zur Wende im Jahr 1990 gab es keine Möglichkeit die Tradition der Privilegierten Schützengesellschaft weiter zu pflegen. Seit 1945 ist auch der für uns kostbare Schützenschatz mit Silberschildern und Anhängern verschollen. Wir hoffen immer noch, dass Pulsnitzer Bürger im Nachlass oder älteren Hausrat Gegenstände, Schriftstücke oder Bilder finden die der Schützengesellschaft zuzuordnen sind und dem heutigen Schützenverein zur Traditionspflege übergeben werden können.

Im Jahr 1992 fanden sich sieben Pulsnitzer Bürger und gründeten auf traditioneller Basis der Privilegierten Schützengesellschaft den „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“. Heute zählt der Verein 22 Mitglieder und hat das Erbe und die Nachfolge der „Privilegierten Schützengesellschaft“ zu Pulsnitz offiziell angetreten.

Am 21. Juli 2012 wird mit einem großen Adlerschießen unter Mitwirkung befreundeter Schützenvereine und anschließenden Tanz im Festzelt auf den Schützenhausplatz in Pulsnitz das 20-jährige Bestehen des Schützenvereins Pulsnitz 1467 e.V. gefeiert. Gleichzeitig werden wir dem 545-jährigen Gründungsjubiläum der Privilegierten Schützengesellschaft Pulsnitz gedenken. Wir hoffen zu dieser Veranstaltung viele traditionsbewusste Pulsnitzer Bürger begrüßen zu können.

Wir sind Mitglied im Deutschen Schützenbund (DSB), im Sächsischen Schützenbund

(SSB), im Sportschützenkreis 6 Westlausitz (SSG 6), Landessportbund und im Kreissportbund. Seit der Neugründung konnten unsere Vereinsmitglieder nennenswerte sportliche Erfolge erzielen. Wir stellten Kreis-, Bezirks- und Landesmeister. Beim 4. Vierjahreszeiten Makaropokal 2010 in Hoyerswerda konnten wir den 1. Platz in der Einzelwertung (bei über 75 Teilnehmern) und 1. Platz in der Mannschaftswertung erringen. Im Jahr 2011 wurde ein Vereinsmitglied beim Wettkampf in Schießdisziplinen des Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS) 4-facher Deutscher Meister und beim 7. Makarov-Cup der PSSG zu Dresden konnte ein Vereinsmitglied den 1. Platz in der Einzelwertung (bei über 80 Teilnehmern) erreichen. Weiterhin konnten noch viele weitere Plätze bei Bezirks- und Kreismeisterschaften sowie Vergleichswettkämpfen mit Schützenvereinen des SSG 6 in den letzten Jahren erzielt werden.

Zur Ausübung unserer Sportart wird vom Schützen ob beim Umgang oder Schießen mit Druckluft- oder Großkaliberwaffen wie Büchse, Pistole und Flinte, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Disziplin gepaart mit Sicherheitsbewusstsein, sportliche Kondition und hohes Konzentrationsvermögen gefordert. Diese Eigenschaften werden während der Arbeit im Verein weiter gefördert und geprägt.

Wir möchten interessierte Frauen und Männer aller Altersgruppen ansprechen (Kinder ab 12 Jahre), uns an den Übungsabenden zu besuchen, um sich persönlich vom sportlichen Schießen und unserer traditionsreichen Vereinsarbeit zu überzeugen.

Unsere Übungsabende jeden Freitag ab 19.00 Uhr Ziegenbalgstraße 5 (Dachgeschoss) 01896 Pulsnitz
Info unter www.schuetzenverein-pulsnitz.de
Tel.: 03 59 55/7 32 29 od. 4 02 36 **Peter B.**

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz:	www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz:	post@pulsnitz.de
Bürgerbüro:	buergerbuerer@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger:	anzeiger@pulsnitz.de
Pulsnitz-Information:	info@ernst-rietschel.com

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Aus einer HO-Kaufhalle wird eine Kunsthalle

Eröffnung der OstsächsischeKunsthalle in Pulsnitz am Sonnabend, dem 24. März 2012 um 16.00 Uhr.

Aus einer ehemaligen Kaufhalle wird

Zur Eröffnung spricht: Professor Dr. Wolfgang Holler, Generaldirektor Museen der Klassik Stiftung Weimar
Ausstellungsdauer: 24.03. – 29.07.2012



Auf der Robert-Koch-Straße wird Kunst angeboten: Erstmals wird die OstsächsischeKunsthalle am 24. März für Besucher öffnen.

eine Kunsthalle in Pulsnitz. 1976 als HO-Kaufhalle eröffnet, nach der Wende als SPAR-Markt weitergeführt und 2009 in Konkurs gegangen, entsteht nun auf mehr als 500 m² Grundfläche die wohl größte Kunstgalerie in Ostsachsen. Betreiber der Galerie ist der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., der die Räume mietkostenfrei nutzen darf und lediglich die Betriebskosten zu entrichten hat. Damit ist es dem Ernst-Rietschel-Kulturring in Pulsnitz möglich, neben der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels, zukünftig auch Ausstellungen größeren Umfangs auszurichten.

An drei zusätzlichen Ausstellungsorten werden in Pulsnitz zur gleichen Zeit weitere Werke von Walter Nessler (1912-2001) gezeigt:
Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels (Rietschelstr. 16)
„Walter Nessler – London – Arbeiten auf Papier“
Sonderausstellungsraum im Haus des Gastes (Am Markt 3)
„Walter Nessler – Schottland – Aquarelle“
Kulturraum der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str. 1)
„Walter Nessler – Spanien – Aquarelle“



Die erste Ausstellung zeigt unterschiedlichste Arbeiten von Fotografien bis zu Polyesterarbeiten aus dem Bestand des Kulturringes.

Die Ausstellung am Sonnabend trägt den Titel:
„Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.“
Die Ausstellung zeigt ca. 80 Werke von Stiftungen, Dauerleihgaben und Schenkungen aus der Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V., die vom Verein in den letzten 20 Jahren seines Bestehens zusammengetragen wurden.
Neben Werken aus der Walter-Nessler-Stiftung werden Werke aus der Sammlung Heribert Frotz aus Bergisch Gladbach und Künstlern aus der Region, wie Richard Dreher, Otto Garten, Horst Bachmann, Werner Jutza, Rolf Werstler, Christiane Latendorf, Horst Leifer, Rosso Majores, Jürgen Matschie und Herbert Vogt ausgestellt, um nur einige zu nennen.

Nach der Eröffnung können alle Ausstellungsorte besichtigt werden. Im Haus des Gastes lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring alle Besucher zum Verweilen in das eigens für die Ausstellungseröffnung eingerichtete Galeriecafé ein.

Kontakt:
OstsächsischeKunsthalle
Robert-Koch-Str. 12, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag und Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 03 59 55/4 42 46
Fax.: 03 59 55/4 42 46
info@ernst-rietschel.com
www.ernst-rietschel.com

Chor der Überlebenden

Am 28.4.2012 um 16 Uhr eröffnet im Geburtshaus Ernst Rietschels die Ausstellung „Chor der Überlebenden“ mit Entwürfen für ein Denkmal, das den Opfern der Bombenangriffe auf Coventry und Dresden gewidmet ist und von dem Dresdner Bildhauer Helmut Heinze geschaffen wurde. Die Frauenkirche in Dresden wird das Denkmal anlässlich des Wiederaufbaus der Kathedrale von Coventry vor 60 Jahren feierlich übergeben. Prof. Helmut Heinze ist dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. seit seiner Gründung 1991 verbunden. Mehrfach wurden Ausstellungen in Pulsnitz und an anderen Orten durch den Kulturring organisiert. Prof. Helmut Heinze war für den Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei nominiert und hat fast jährlich durch besonders inhaltsreiche und temperamentvolle Vorträge das Vereinsleben

bereichert. Der Bildhauer und seine Frau Erika Simmank-Heinze feiern in diesem Jahr runde Geburtstage und stellen in Pulsnitz gemeinsam aus. Im oberen Ausstellungsraum im Geburtshaus Ernst Rietschels werden von Erika Simmank-Heinze Kostümentwürfe für das Theater zu sehen sein. Die Entwürfe für das Denkmal „Chor der Überlebenden“ sind erstmals überhaupt zu sehen im unteren Ausstellungsraum. Die Aufstellung des Denkmals in Coventry wird im Mai 2012 erfolgen. Im Juni 2012 lädt der Kulturring separat zu zwei Vorträgen über das Werk von Erika Simmank-Heinze und über die Arbeiten von Prof. Helmut Heinze ein. Die Ausstellung wird zu veränderten Öffnungszeiten zu sehen sein, jeweils Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14-17 Uhr.
Sabine Schubert

**Spielmannszug Pulsnitz e. V.****Viel Spaß und Musik erwartet uns!**

Am 10. März haben wir einen Trainingssamstag durchgeführt, der auch so verlief, wie wir es uns erhofft hatten. Gemeinsam mit einigen Mitgliedern von befreundeten Spielmannszügen begannen wir den Tag mit einem leckeren Frühstück, danach spielten wir viele Märsche, die wir alle kannten. Nach dem ausgiebigen Frühstück hatte allerdings keiner mehr Hunger auf ein Mittagessen. Deswegen zogen wir ein süßes Kaffeetrinken mit Keksen und selbstgebackenen Muffins vor. Und in den Pausen spielten wir zum Beispiel Fußball oder quatschten einfach. Nach diesem ausgiebigen Üben sind wir bestens auf die Gewerbesmesse in Kamenz vorbereitet, auf der wir am 31. März von 12:15 Uhr bis 13 Uhr spielen werden. Dazu sind Sie natürlich alle herzlich eingeladen, wir freuen uns über jedes bekannte und neue Gesicht. Des Weiteren können wir uns auf den Verkaufsoffenen Sonntag freuen, der am 1. April in Pulsnitz stattfinden wird und bei dem wir mit dabei sein werden. Und das ist

kein Aprilscherz! Dort verkaufen wir ab 14 Uhr auf dem Marktplatz leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Wir lassen es uns auf keinen Fall nehmen, selbst zu spielen und unsere Tanzgruppe „Pulsnitzer Krümel“ tanzen zu lassen. Dann steuern wir auch schon auf Ostern zu, auf das wir uns alle freuen, da wir ein kleines Übungslager einlegen werden. Am Donnerstag, dem 12. April geht es los und bis zum Samstag, dem 14. April ist es geplant. Dort werden wir wieder gemeinsam etwas unternehmen und natürlich fleißig üben, damit wir bestens auf die kommenden Auftritte vorbereitet sind. Wir haben auch neue Übungsgruppen gebildet, also wenn ihr Lust und Zeit habt, ein Instrument zu lernen und neue Leute kennenzulernen, kommt doch einfach vorbei! Unser Training wird wie immer in unserem Vereinszimmer in der Sportstätte Kante in Pulsnitz stattfinden. Wir freuen uns auf euch!

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Unternehmerfrühstück in der Klinik Schwedenstein

Angeregt von Gesprächen beim diesjährigen Neujahrsempfang lud Carsten Tietze, Geschäftsführer der Pulsnitzer HELIOS Kliniken, am 16. März Vertreter von ortsansässigen Firmen und Vereinen zu einem Unternehmerfrühstück in die Klinik Schwedenstein ein. Die Einladungen gingen an ausgewählte Adressaten, deren Angebote die Patientenbetreuung außerhalb der therapeutischen Behandlung bereichern könnten. Die zusätzlichen Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und näheren Umgebung werden in der Zufriedenheitsabfrage der Patienten stets etwas kritisch bewertet. Carsten Tietze sieht in den möglichen Synergieeffekten untereinander auch ein schlummerndes Potenzial, das der ganzen Stadt zu Gute kommen kann. Dazu stellte er das Patientenklientel der Klinik näher vor. Größtenteils kommen die Patienten in der Klinik Schloss Pulsnitz aus Sachsen und besonders aus Ostsachsen, diese sind meistens nicht sehr mobil. Viele von ihnen erhalten jedoch regelmäßig Besuch, die einige Tage hier verweilen und sich außerhalb der Besuchszeiten bei den Angehörigen etwas kulturell-sportlich betätigen möchten. In der

Fitnessstudio Fit Inn, „Madame Rosa“, „Alles Natur“, Hotel Walblick, dem Reitverein, dem Gemischten Chor, der Bowlingbahn bis zu den Sportvereinen für Fußball, Leichtathletik, Turnen und Kegeln folgten der Einladung, auch der Bürgermeister Peter Graff ließ sich den Termin nicht entgehen. Ihm ist es sehr wichtig, dass sich eine enge Zusammenarbeit möglichst vieler Pulsnitzer in der Stadt entwickelt. Diese vielen Synergieeffekte stabilisieren auch den Gesundheitsstandort Pulsnitz. Zwischen dem Bürgermeister und Carsten Tietze gibt es dazu bereits regelmäßige Arbeitstreffen. Spontan boten die Anwesenden u. a. eine öffentliche Chorprobe, einen Vortrag über Naturmaterialien, Kutschfahrten mit Gottwalds Pferden oder einen Besuch bei den Tieren an. Nach einem 90-minütigen Gedankenaustausch war man sich einig, dass man voneinander viel zu wenig weiß und ein solches Treffen als überaus wertvoll einzuschätzen sei. Gleichzeitig verabredete man sich zu konkreten Absprachen, welche Angebote künftig in und außerhalb der Klinik möglich sind.



Gemeinsam berieten Unternehmer, Vereinsvertreter, Bürgermeister und Klinikleiter die Pulsnitzer Anbieter stärker zu vernetzen.

Klinik Schwedenstein kommen Patienten neben Sachsen auch aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen, nur wenige reisen bislang aus den westlichen Bundesländern an. Das ist ein Problem der Lage und Bekanntheit unserer Stadt, weiß Carsten Tietze aus seinen Erfahrungen. Er setzt auf ein neues Werbeinstrument, die schnelle Erreichbarkeit durch die unmittelbare Nähe zu Dresden sowie die Angebote vor Ort. In allen gesellschaftlichen Schichten nehmen die psychischen und psychosomatischen Erkrankungen immer weiter zu. Mit depressiven Erkrankungen (Burn out), Essstörungen und Psychosomatik der Älteren usw. kommen auch die Patienten nach Pulsnitz. Die 41- bis 60-Jährigen sind die stärkste Gruppe unter ihnen, aber auch zunehmend Jüngere zwischen 21 und 30 Jahren werden hier behandelt und besitzen ein Bedürfnis zusätzlicher Betätigung. Besonders Patienten aus aktiven Berufsgruppen wie aus der Bundeswehr oder Polizei, aus Ämtern oder Lehrern erwarten zusätzliche Freizeit- oder Fitnessangebote. 14 Frauen und Männer, angefangen von der

Seit Ende des vergangenen Jahres die Klinik Schwedenstein eine Zulassung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund erhielt, kann die stetig steigende Nachfrage nach psychosomatischer Rehabilitation besser befriedigt werden. Die Patienten halten sich im Durchschnitt ca. fünf Wochen in der Pulsnitzer Klinik auf. Bei voller Belegung sind das immerhin 186 Patienten. In letzter Zeit wandelte sich in der Klinik auch die Wahrnehmung der Patienten als Kunden, für die Pulsnitz mehr zu bieten hat, als auf den ersten Blick geglaubt. Mit 550 Beschäftigten sind die Pulsnitzer HELIOS Kliniken der größte Arbeitgeber in der Stadt und setzen somit neue Zeichen in Bezug auf Zusammenarbeit und Einbeziehung der Pulsnitzer Anbieter. Auch mit dem Unternehmerfrühstück wagt er sich auf ein Erfolg versprechendes Terrain, so war der einhellige Tenor der Veranstaltung. Vielleicht schlummern noch weitere ungenutzte Vernetzungschancen der ansässigen Firmen anderer Branchen – ein Beispiel das gern Schule machen könnte!

E. R.

- Jubiläum -**MEDITECH Sachsen GmbH feiert 20-jähriges Jubiläum**

MEDITECH Sachsen GmbH ist der Spezialist, wenn es um medizinische Geräte, Orthopädie und Patientenbetreuung geht. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, hat sich in den letzten 20 Jahren als feste Größe im Bereich Medizin- und Orthopädiertechnik etabliert. Über 100 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Ärzte aller Fachrichtungen, Therapeuten, Podologen und Pflegedienstmitarbeiter mit allen erforderlichen Produkten auszustatten, um ihnen einen reibungslosen Arbeitsablauf zu garantieren. Das Sortiment der 17 MEDITECH-Sanitätshäuser bietet Patienten und gesundheitsbewussten Menschen ein vielseitiges Angebot an Sanitätshausartikeln, Bandagen, Funktionsschuhen, Wellnessprodukten, orthopädischen Maßschuhen und Einlagen aus eigener Werkstatt. Seminare und Weiterbildungen zu vielfältigen medizinischen Schwerpunkten werden regelmäßig im Schulungszentrum im Stammhaus in Pulsnitz angeboten. Besonders stolz sind die Geschäftsführer Maik Lange und Karsten Leonhardt auf die neue große Produktionshalle im Gewerbegebiet Großröhrsdorf (ehemalige Sunfilm-Gebäude), die dem medizinischen Gerätebau, der Marketingabteilung sowie den Orthopädienschuhmachern mehr Platz bietet. Ende März zieht als letzte Abteilung die Orthopädienschuhtechnik ein. Der dadurch geschaffene freie Platz in Hermsdorf wird für den orthopädischen Schafbau benötigt und in Pulsnitz vergrößert sich die Lagerfläche für Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten sowie für Produkte des täglichen Praxis- und Therapiebedarfes. Am 1.4.2012 wird MEDITECH 20 Jahre alt, groß gefeiert wird im Juni auf dem Gelände der neuen Produktionshalle in Großröhrsdorf.

Chronik:

Die Firma MEDITECH Maik Lange war ein Einzelunternehmen, welches am 1. April 1992 gegründet wurde. Der Firmeninhaber ist Herr Maik Lange, Dipl.-Ing. für biomedizinische Technik und Kybernetik. Anfangs waren die Hauptbetätigungsfelder der Reparaturservice medizinischer Geräte und der Verkauf von Neugeräten. In den folgenden Jahren kamen nach und nach weitere Bereiche hinzu, so dass heute das Unternehmen ein breites Spektrum im medizinisch-therapeutischen Sektor abdeckt. Parallel mit der Leistungsentwicklung des Unternehmens und der Erhöhung der Mitarbeiterzahl erfolgte auch eine strukturelle Entwicklung. Erster Firmensitz war die Feldstraße 6 in Pulsnitz. Die ständige Erweiterung des Leistungsspektrums und die steigenden Mitarbeiterzahlen erforderten 1995 den Umzug in das neu entstandene Wohn-/Geschäftshaus Vollungstraße 24, 1998 den Umzug in das Geschäftshaus Vollungstraße 20 und 2006 den Umzug in das neue Firmengebäude Spittelweg 21. 2001 begann das Unternehmen mit einer eigenen Lehrlingsausbildung. Die Orthopädienschuhtechnik Karsten Leonhardt wurde 1998 in Ottendorf-Okrilla, OT Hermsdorf als Nachfolger der Firma Schmidt (Weixdorf) sowie Raupach (Ottendorf-Okrilla) gegründet. Im August 1999 konnte nach umfangreichen Renovierungsarbeiten das neue Firmengebäude auf der Nordstraße 1 in Betrieb genommen werden. Für die individuelle Versorgung der Füße hat sich das Unternehmen konstant weiterentwickelt und auf individuelle Gesundheitsleistungen spezialisiert, so dass im Jahre 2004 der Umzug in das neue Filialgebäude in Königsbrück das Spektrum um eine eigene podologische Praxis erweiterte. Im Mai 2005 eröffnete das Unternehmen eine zweite podologische Praxis in Ottendorf-Okrilla. Nach Jahren der Kooperation entschieden sich Maik Lange und Karsten Leonhardt zur Fusion in eine gemeinsame GmbH, welche nach eineinhalb jähriger Vorbereitung am 1.1.2008 vollzogen wurde – MEDITECH Sachsen GmbH.

MEDITECH Sachsen GmbH

Neuer Landkreisatlas in Vorbereitung

In Zusammenarbeit von Landratsamt, Städten und Gemeinden sowie dem KDI Euroverlag e. K. Chemnitz wird zurzeit die Herausgabe der 2. Auflage eines Atlases in A 4 - Buchformat über den Landkreis Bautzen vorbereitet. Dieser Atlas präsentiert alle Kommunen in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen einschließlich Straßenverzeichnis. Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus in unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffent-

lichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen.

Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an die hierfür zuständige Mitarbeiterin des KDI Euroverlag e. K. Frau Elke Hofmann, Tel. 01 72/7 96 61 14.

E. R.

- Sozialprojekt Projekt der AWO zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung -**Firmen für Praktika gesucht**

Seit November 2010 gibt es in Pulsnitz das Projekt „NEUTAL“ (durch Neuorientierung, Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben), eine Eingliederungsmaßnahme für langzeitarbeitslose erwerbsfähige Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen, vorrangig aber für suchtfähigere und/oder kranke Menschen. In der vom Jobcenter Bautzen ausgeschrieben und finanzierten und von Friedemann Oettler (Jobcenter) organisatorisch und inhaltlich begleiteten Maßnahme geht es um die intensive und individuelle Betreuung von zehn Teilnehmern mit der Zielsetzung der Feststellung, Verringerung bzw. Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, der Heranführung an den Arbeitsmarkt, die Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung und die Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme. Um dies zu gewährleisten ist ein spezifischer Betreuungsansatz und -aufwand erforderlich. Oftmals müssen zunächst schwerwiegende in der Person liegende Probleme erkannt werden, um sie bearbeiten und beseitigen zu können. Zur Erreichung bestmöglicher Ergebnisse ist eine enge Zusammenarbeit der AWO Regionalverband Radeberger Land e.V. mit dem Jobcenter und der Suchtberatungsstelle der Diakonie in Kamenz notwendig.

Das Projektteam in Pulsnitz besteht aus einem Sozialpädagogen, dem Projektleiter Holger Knoop und dem handwerklichen Anleiter Wolfgang Wuttke. Auf der Ziegenbalgstraße 5 über der Rettungsstelle befindet sich das Büro der AWO und eine Wohnung nutzen die Projektteilnehmer für ihre gemeinsam verbrachte Zeit. Bei vielen Teilnehmern geht es zunächst darum, einen geregelten Tagesablauf ohne Alkohol zu erleben und für sich selbst künftig zu organisieren. Das beginnt mit einer morgendlichen Alkoholkontrolle und einem gemeinsamen Frühstück. Auch die Mittagsmahlzeit wird

gemeinsam zubereitet und eingenommen. Neben der Tagesstrukturierung gelangen die Teilnehmer wieder zu einer Regelmäßigkeit der Einnahme von Mahlzeiten. Im Zeitraum von bis zu einem Jahr durchlaufen die Teilnehmer auch nach Möglichkeit mindestens ein Praktikum. In Pulsnitz arbeiten sie für den Bauhof und verrichten im Bereich der Stadtbildverschönerung zusätzliche Aufgaben. Es besteht des Weiteren eine enge Zusammenarbeit mit der KITA „Schatzinsel“ in Pulsnitz, für die die Teilnehmer z.B. Laubsägearbeiten fertigen. Die vierwöchigen Praktika finden in Firmen des Gewerbegebietes Großröhrsdorf statt. Bisher gibt es recht gute Erfahrungen in den Firmen, in denen die Teilnehmer eine geregelte tägliche Arbeit über sechs Stunden verrichten. Für die Teilnehmer stellt das Praktikum eine Überprüfung ihrer tatsächlichen Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Ausdauer dar. Das Gefühl einbezogen und gebraucht zu werden vermittelt zudem das Gefühl von Anerkennung führt damit zu neuem Selbstwert. Einige finden über diese Arbeit wieder zum normalen Leben zurück und bekommen eventuell sogar eine Anstellung. Die intensive Betreuung hilft den Menschen, aus dem Strudel von Sucht und Arbeitslosigkeit herauszufinden. Einige konnten durch diese Chance einen Neuanfang schaffen. Deshalb sucht der Projektleiter Holger Knoop auch geeignete Praktikumsplätze in der Wirtschaft unserer Region. Für Angebote ist er sehr dankbar und unter 035955/36 98 92 oder 0162 19 03 858 erreichbar.

Insgesamt gibt es im Landkreis 14 solcher Projekte, die in der Öffentlichkeit durch Gemeinden, Bürgermeister, vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz inzwischen Wertschätzung erfahren.

E. R.

Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat April

2.4.	Öffentliche Mitgliederversammlung – Pulsnitzer Gewerbeverein e. V.
4.4.	Besuch der polnischen Schüler aus der dritten Klasse der Schule Nr. 3 „Heinrich der Bärtige“ aus Zlotoryja – Ernst-Rietschel-Grundschule
9.4.	9.30 Uhr Osterfrühstück – Landeskirchliche Gemeinschaft, Bethlehemraum, Mittelstraße 9
9.4.	16 Uhr Galakonzert – Spielmannszug Oberlichtenau e. V., Kulturpalast Dresden
12./13.4.ab 14 Uhr	Schnuppertage beim Spielmannszug Pulsnitz – Spielmannszug Pulsnitz e. V., Vereinszimmer Kante
14.4.	Internationales Handballjugendturnier – Handballjugendaustausch Deutschland-Frankreich, Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V., Stadtsporthalle Hempelstraße
21.4.	Frühlingsfest – Autohaus Franke, Kamenzer Straße
21.4.	14 Uhr 61. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Bogenbau II – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
27.4.	13. Leichtathletik-Bahneröffnung – HSV 1923 e. V. Abt. Leichtathletik, Stadion Hempelstraße
28.4.	8 Uhr Vereins-Fußballturnier – Club 2000 e. V. und SG Oberlichtenau e. V., Abt. Breitensport, Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
28.4.	18 Uhr Frühlingsfeier – Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
30.4.	Maibaumstellen Pulsnitzer Heimatverein e. V., Marktplatz
30.4.	18 Uhr Hexenfeuer – Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e. V., Bachstraße
30.4.	Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf
30.4.	Hexenfeuer – Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, Keulenbergstraße (Ecke Sandweg)
30.4.	Tanz in den Mai Ü 30 – Sächsischer Hof



Spielmanszug Oberlichtenau e. V.

Der Countdown läuft

So allmählich gehen die Probenarbeiten des Marsch- und Drillkontingentes des SZO für sein großes Galakonzert am Ostermontag im Kulturpalast in Dresden in die Endphase. Die Titel sind alle einstudiert, die Gastkünstler aus dem In- und Ausland sind engagiert, das Programm steht, die Kleiderwahl ist auch getroffen – und dennoch wird im Probensaal des Sport- und Freizeitzentrums in Oberlichtenau fleißig weitergeübt. Aber wer den SZO kennt, den wird das nicht verwundern. Immerhin ist der eigene Anspruch sehr hoch, denn das Konzert am 9. April soll perfekt werden.

Aktuell sind noch Restkarten für das Konzert im Kulturpalast erhältlich. Für diese Karten hat sich der SZO etwas Besonderes überlegt: in Anlehnung an den Ostermontag haben die

Musiker in den noch verbliebenen Karten ein Kontingent an VIP-Karten versteckt. Wer diese Karten durch Zufall erwirbt, der kann in der Programmpause ein Glas Sekt auf der Bühne einnehmen und im Anschluss an das Konzert an der After-Show-Party der Musiker teilnehmen.

Wer also Interesse an Musik und kurzfristig noch keine Pläne für den Ostermontag hat, ist herzlich eingeladen, ein wirklich einmaliges Konzert des Marsch- und Drillkontingentes zu erleben und unter Umständen in den Genuss der VIP-Karten zu kommen. Karten erhalten Sie telefonisch unter 03 59 55 74 69 60, in der Firma Kaiser in Oberlichtenau oder per E-Mail unter marketing@spielmannszug-oberlichtenau.de.

(jk)



Aufnahme vom Konzert im Kulturpalast aus dem Jahr 2007 mit den Tänzerinnen des Oberlichtenauer Spielmanszuges, auch im April bieten sie wieder mehr als nur ein „normales“ Konzert“, dieses Mal sogar mit internationaler Beteiligung.

- Jagdgenossenschaft Friedersdorf -

Vollversammlung

Am Freitag, dem 13.4.2012, 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Goldene Ähre“ die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Friedersdorf statt.

Alle Landbesitzer auf Friedersdorfer Flur sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Jagdpächter
3. Abstimmungen
4. Landwirtschaft im Wandel der Zeit
- Dr. Hohmann **Vorstand**

„Der Frühling hat sich eingestellt, wohlan, wer will ihn sehn?“

Mit diesem Motto möchten dieses Jahr die Chöre aus unserer Region wieder ganz herzlich zum traditionellen Frühlings- und Sommersingen in die Lichtenberger Kirche einladen.

Beginn des beschwingten Singenachmittags ist Sonntag, 29. April 2012 um 14.00 Uhr.

Dann wird sich das Kirchenrund füllen und altes und bewährtes Liedgut erklingen, aber auch Neues und Bekanntes wollen den Gästen zu Gehör gebracht werden. Eröffnet wird der Singerreigen mit den jüngsten Sängern, den Lichtenberger Kindergarten-Kindern. Die Sängerinnen und Sänger aus Ohorn, Lichtenberg, Lomnitz, Pulsnitz und Großnaundorf singen in einem großen gemeinsamen „Frühlingschor“. Auch der Frauenchor Radeberg, der Gemischte Chor Rammenau sowie der Männerchor Königsbrück haben ihr Kommen zugesagt. Der Posaunenchor Lichtenberg und Bläser aus der Umgebung werden den Nachmittag musikalisch umrahmen und zum Mitsingen der volkstümlichen Weisen und Melodien einladen.

Freuen Sie sich auf einen frohen Singenachmittag. **Kantor Matthias Dörnchen**



Faschingsverein „Olika“ Oberlichtenau

Saisonrückblick 2012

„Wetten, dass OLIKA ...?“ so lautete das diesjährige Motto des Oberlichtenauer Karnevalsclubs.

die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau, die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf, das Team der Kindertagesstätte und der



Die Funkgarde des OLIKA

Und wetten, dass es der OLIKA wieder einmal mehr geschafft hat, seine Zuschauer mit drei sehr gelungenen Veranstaltungen davon zu überzeugen, dass Fasching Spaß macht und gute Laune ansteckend ist. Das Programm war mit beinahe zwei Stunden zwar außergewöhnlich lang, aber schließlich überzieht Gottschalk auch immer die Sendezeiten. Dennoch folgte ein Highlight



Thomas Gottschalk mit seiner bezaubernden Michelle

dem anderen. Die Zuschauer kamen aus dem Staunen und Lachen nicht mehr heraus. Und der anschließende Applaus des Publikums entschädigte für die vielen schweißtreibenden Stunden, in denen der Saal als eine antike Arena dekoriert und das Programm einstudiert worden war.

Auch wenn die Saalwette nicht gewonnen wurde, so doch wenigstens die Dorfvette bei der Frauenfaschingsveranstaltung.

Jugendverein Oberlichtenau e.V. ein um die Dorfvette zu gewinnen und bekamen Getränkeurkunden überreicht.

Aber auch sonst hat der OLIKA wieder gut und ausgelassen gefeiert. So ging es bereits am 19.11.2011 nach Wilthen zu 30 Jahre WCC e.V. Am 10.2.2012 durfte OLIKA in Lichtenberg das 55-jährige Jubiläum des GROLIKA mitfeiern und tags darauf ging es nach Schmorkau, ebenfalls zum Jubiläum – das 30ste - des dortigen Karnevalsclubs.

Am Faschingswochenende folgte vor der eigenen Frauenfaschingsveranstaltung die bereits 20. Teilnahme am Königsbrücker Faschingsumzug, wieder auf dem selbst dekorierten Umzugs-LKW. Weiter ging es am Sonntag auf dem heimischen Saal mit dem Kinderfasching, der wieder von tollen Tanzeinlagen der Funkgarde, der OLIcats, der Maxi- und schließlich auch der Mini-Mäuse begleitet wurde.

Rosenmontag wurde dann sogar gleich mehrmals gefeiert. Nachdem Vertreter des Elferats und der Funkgarde vormittags das Faschingsprogramm der KITA besuchten, feierten einige abends in Königsbrück das 40. Jubiläum des KCC während ein anderer Teil des Vereins nach Langebrück zu den Faschingsfreunden von LATOLLKA fuhr. Traditionell ging es dann am Faschingsdienstag für alle, die vom Feiern noch nicht genug hatten, zum PUKAVA. Am 10.3.2012 wurde mit Fahrt zur traditionellen Pappnasennachlese in Fischbach die Saison endgültig verabschiedet.

Der OLIKA bedankt sich selbstverständlich wieder bei allen tatkräftigen Helfern und Unterstützern, und auch bei denen, die insbesondere zum Frauenfasching mit ihren teilweise sehr gewagten Kostümen eine Superstimmung auf den Saal gebracht haben und dafür sorgten, dass diese bis weit in den Morgen hinein reichte und an heimgehen nicht zu denken war.



Die Männer der Oberlichtenauer Feuerwehr kamen als „Firebabes“

OLIKA hatte gewettet, dass es keine fünf der hiesigen Vereine schaffen, zu je zehn Mitgliedern in Vereinskleidung zur Faschingsveranstaltung zu erscheinen. So kamen zur Ü30 Veranstaltung die SG Oberlichtenau e.V., der CV-Oberlichtenau e.V., die Teichfreunde Reichenbach e.V. und als ständiger treuer Begleiter der SZO e.V. Bei der zweiten Veranstaltung fanden sich die SG Oberlichtenau e.V., der SZO e.V.,

Der nächste karnevalistische Akt wird am 29.9.2012 die Übergabe des Lympischen Feuers sein, nachdem voriges Jahr der OLIKA einen überragenden Sieg bei den letzten Fischbachlympics geholt hat.

Doch zuvor findet am 11.8.2012 das 4. Pulsnitztal Seifenkistenderby statt, zu welchem man sich unter www.seifenkistenderby.de anmelden kann.

Susan Richter



TSV Pulsnitz 1920 e. V.

Juniorenmannschaft bedankt sich

„Die Mannschaft bedankt sich bei unserem neuen Sponsor, der ZVG Sachsen und insbesondere bei Herrn Gerd Heinrich und Frau Annett Pietschmann!

Mit deren Hilfe konnte die B-Juniorenmannschaft des TSV Pulsnitz 1920 e.V. mit neuen und modernen Präsentationsanzügen ausgestattet werden. Der Dank gilt auch im Namen des Vereines, da das Unternehmen ZVG Sachsen auch den Gesamtverein im Rahmen des Sponsoringunterstützt. Wir wünschen der Firma immer volle Auf-

tragsbücher und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.“

Mario Bachmann
Jugendleiter/Trainer B-Jugend-

Fußballerinnen und Fußballer:

Wer Lust hat in der Weltweit beliebtesten und populärsten Sportart aktiv mitzuwirken, meldet sich bitte unter:

TSV Pulsnitz 1920 e.V., Fabrikstr.1, 01896 Pulsnitz, Tel: 03 59 55/7 72 08.

M. Bachmann



h.R.v.l. Felix Bachmann, Dominik Dreßler, Christian Zschiesche, Adrian Dreßler, Max Leipert, Julien Schulz, Richard Prusas
m.R.v.l. Mannschaftsleiter André Stülpner, Tjard Elst, Johann Berndt, Aron Oswald, Felix Schuster, Trainer Mario Bachmann
v.R.v.l. Niederlassungsleiter der ZVG Gerd Heinrich, Mitarbeiterin der ZVG Annett Pietschmann, Cedric Partzsch, Niki Hauswald, Florian Stülpner, Kevin Pietschmann

1. Reihe: Philipp Käßler, Robin Kutschke, Eric Ruhland, Tim Zschiedrich

Wieder erhältlich: Historischer Bildband „Rundgang durch das alte Pulsnitz“ im Stadtmuseum, Goethestraße 20a

Förderverein des SZO

Förderverein lädt ein



Am Dienstag, dem 17. April, lädt der Förderverein des Spielmanszuges Oberlichtenau alle Interessierten zu seiner Versammlung in den Pulsnitzer Ratskeller ein. Ab 19 Uhr möchten die 21 Vereinsmitglieder auf das vergangene Jahr zurückblicken und - auch Nicht-Mitglieder - auf das neugierig machen, was 2012 noch geplant ist. Der Förderverein unterstützt den Spielmanszug Oberlichtenau (SZO) seit mittlerweile sechs Jahren. Bei Festen und Veranstaltungen des SZO ist der Förderverein fast immer dabei und sorgt unter anderem für das leibliche Wohl der Gäste. Außerdem organisiert der Verein regelmäßig Fahrten, damit die Fans bei Auftritten des SZO hautnah mit vor Ort sein können.

A. Schlenker

cv-aktiv reise-Dienst e.V. Bibelgarten Führungen zu Ostern

Im Bibelgarten Oberlichtenau/Pulsnitz (www.bibelgarten.de) werden an den Passions- und Osterfeiertagen thematische Führungen wie folgt angeboten:

Karfreitag, 6. April 14:00 Uhr Thema „Passion und Kreuzigung“

Ostersonntag, 8. April 14:00 Uhr Thema „Auferstehung“

Ostersonntag, 9. April 10:30 Uhr Thema „Auferstehung“

Der Bibelgarten stellt als Freilichtmuseum u.a. die Nachbildung Römischer Kreuze und die Nachbildung eines Felsengrabes aus, so dass den Besuchern die Passions- und Ostergeschichten gewissermaßen „am Originalschauplatz“ erklärt werden.

cv-aktiv reiseDienst e.V. -Bibelgarten-



Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und und Pfefferkuchenbackstube
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Montag-Freitag: 10-17 Uhr
Sonnabend: 9-12 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag-Freitag 10-14 Uhr
(Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-5 Jahren sind herzlich willkommen.
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Jugendclub Rietschelstraße 22a
Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums
Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag ab 18 Uhr
Sonnabend ab 16 Uhr
Sonntag 16-21 Uhr

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 19. April um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Sonnabend, 31.3. 19 Uhr **Liederabend Rund um Schumann:** Elisabeth Auerbach, Mezzosopran, Regensburg Julia Aldinger, Klavier, Dresden
Dienstag, 10.4. 19 Uhr **Kino: Bodyguard**
Mittwoch, 11.4. 19 Uhr **Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide - vom Panzerschießplatz zum Wildnisgebiet,** Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Sonnabend, 21.4. 19 Uhr **Klavierabend:** Clemens Berg, Klavier, Rostock, Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopinggesellschaft e.V.
Dienstag, 17.4. 19 Uhr **Basteln mit Frau Schulze: Filzen**
Mittwoch, 25.4. 19 Uhr **„Goethe und die Landwirtschaft“**, Vortrag von Dr. Rudolf Hessler aus Hannover

HELIOS Klinik Schwedenstein
Montag, 2.4. 19.30 Uhr **Bibliothek: Natur in Mittel- und Nordschweden,** Lichtbildervortrag Gernot Engler aus Gräfenhain
Donnerstag, 12.4. 19.30 Uhr **Körpertherapieaal: Madeira,** Bilder und Musik mit Volker Bormann aus Dresden
Sonntag, 15.4. 19.30 Uhr **Kino im Körpertherapieaal: Erin Brokovich**
Montag, 16.4. 19.30 Uhr **Bibliothek: Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen** Nicolas Poussins „Das Reich der Flora“, Peter Paul Rubens „Bathseba am Brunnen“, Jan Meer van Delft „Bei der Kupplerin“, Paul Gauguin „Zwei Mädchen aus Thahiti“, Film von Regisseur Siegmund Schubert

Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung: **Walter Nessler – Spanien – Aquarelle,** Sonntag 14-17 Uhr, je eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen

- 48-Stunden-Aktion 2012 - Projekt auswählen und anmelden!

Kreissparkasse und Ostächsische Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 1. bis 3. Juni 2012 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

In diesem Jahr, wo die 48-Stunden-Aktion in dieser Form nur im Landkreis Bautzen stattfindet, konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostächsische Sparkasse als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Vielfalt, Demokratie und Toleranz verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann ohne größere Einschränkungen in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden. „Die Aktion begeisterte vom ersten Kennenlernen an und so ist die Kreissparkasse Bautzen vom ersten Tag an dabei. Gern unterstützt sie die jungen Leute bei ihren nützlichen und sinnvollen Einsätzen. Überall in den Städten und Kommunen des gesamten Landkreises Bautzen sind die Jugendlichen am Aktionswochenende zu sehen, wie sie fleißig am Schaffen sind. Neben ihren ureigensten Aufgaben als Finanzdienstleister vor Ort versteht sich die Kreissparkasse Bautzen als Förderer der Region. Insbesondere widmet sie sich der Förderung und Unterstützung von Projekten mit bzw. für Kinder und Jugendliche. Nicht immer ist es einfach, Jugendliche für eine Sache zu begeistern. Und genau das ist den Akteuren bei der 48-Stunden-Aktion gelungen.“, erklärt Brigitte Richter (Kreissparkasse Bautzen/ Öffentlichkeitsarbeit). Helmar Frey, Kamenzer Regionalmanager der Ostächsische Sparkasse Dresden bewertet das Projekt und das Engagement der jungen Leute ebenfalls sehr positiv: „Die Teilnehmer der 48-Stunden-Aktion zeigen mit Begeisterung, Einfallsreichtum und Zusammenhalt, dass sie anpacken können und dass ihnen sehr viel an der Gestaltung ihrer Heimat liegt. Die Förderung von sozialen Projekten ist für uns immer ein besonderes Anliegen. Als regional verwurzelt Institut sehen wir uns in der Verantwortung, vor allem die Jugendlichen unserer Region zu fördern und zu fördern.“

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung

fernam vom Großstadtrummler auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter. Ein Novum stellt die Prämierung von Projekten 2012 dar. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostächsische Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden im Rahmen der Jurysitzung im Mai 2012 statt. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil (eine extra Bewerbung für den Sonderpreis ist nicht nötig!). Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 31. Mai 2012 bekannt gegeben.

Noch bis 30. April 2012 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:
Stadt Bischofswerda und Umgebung
Mobile Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen
Kirchstraße 32, 01877 Bischofswerda
Silke Nowotny 0176/21153980
Dana Mühle 0175/2651143
Sozialraum Oberland
Valtenbergwichtel e.V. – Projekt MAI-LÄR
Forstweg 5, 01904 Neukirch
Candy Winter 0162/4638230

Sport-Profis, Hobbysportler, Bewegungshungrige, Frischluftfanatiker, Wissensdurstige – Jung und Alt...

...alle sind herzlich eingeladen zum „Lausitzer Blütenlauf“ am 6. Mai 2012 in und um Kamenz und dem Dresdner Heidebogen. In genau sechs Disziplinen kann gestartet werden und für jeden Fitnessgrad und jede Altersklasse ist etwas dabei. Bis zum 2. Mai kann man sich voranmelden, das ist mit einem kleinen Rabatt verbunden. Aber auch am Veranstaltungstag selbst kann man sich noch zur Teilnahme entschließen und sich vor Ort anmelden. Für die Radtourenfahrten und das Radrennen wird dieses Jahr am Pulsnitzer Stadtmuseum eine der Versorgungs- und Stempelstationen, die die Teilnehmer ansteuern, eingerichtet – also auch etwas für Zuschauer! Die Fahrer erreichen zu unterschiedlichen Zeiten die Station, da die Starts zu unterschiedlichen Zeiten erfolgen und jeder sein eigenes Tempo fährt. Das Teilnehmerfeld ist bunt gemischt vom Hobby-Radler bis zum sportlich ambitionierten Ausdauerfahrer. Insgesamt gingen in den Vorjahren 300-400 Radler auf die einzelnen Strecken. Die Teilnehmer der Marathonstrecke von reichlich 200 km starten um 8 Uhr als Erste. Ca. 30 Minuten später werden die ersten Fahrer in Pulsnitz ihren Stempel abholen wollen. Danach kommen bis ca. 17.30 Uhr immer wieder Fahrer vorbei, je nach Kondition und Wahl der Streckenlänge. 18 Uhr sollten die letzten Fahrer wieder in Kamenz sein.

Geführte Radtouren:
Mit der Familie, den Freunden oder dem Verein auf eine Tour durch den Dresdner Heidebogen zu gehen, hat bei Vielen schon Tradition. In diesem Jahr geht es in das Siedlungsgebiet der Alten Germanen. Die Tour „Auf den Spuren der Germanen“ wird durch die Archäologen des Museums der Westlausitz begleitet und vom Netzwerk „Aktiv-Erlebnis-Lausitz“ geführt. Die Tour führt von Kamenz nach Panschwitz-Kuckau und weiter über Kopschin und Ostro nach Miltitz.

Mit Kind und Kegel, Oma und Opa kann an der Tour „kleine Archäologen“ teilgenommen werden. Besonderes Highlight wird die Schatzsuche in Ostro.

Den feierlichen Abschluss begehen die großen und kleinen Radler gemeinsam am Germanischen Langhaus in Miltitz. Mit Lagerfeuer, Bogenschießen und Axtwerfen, Live-Musik und einem Unterhaltungs- und Spielprogramm klingt der Nachmittag aus.

Radtourenfahrten (RTF):
Genussvolles Fahren und etwas sehen von der Gegend, die man durchfährt, das steht bei den RTFlern hoch im Kurs. 55, 70, 115, 150 oder sogar über 205 km kann man auf den ausgeschilderten Strecken zurücklegen. Die Touren werden nicht geführt – sie sind für die Radler geeignet, die sich ihre Zeit selbst einteilen wollen.
BDR-Mitglieder bekommen bei der Anmeldung einen Rabatt auf die Teilnahmegebühren.

Blütenlauf:
Hier laufen Kleine und Große, Freizeitaktive und Profis. Die Jüngsten probieren sich auf 1 und 2 km. Die Größeren und die Erwachsenen können auf die 6 km gehen und die Geübten sind bei den 10 oder 15 km richtig. Der bergige Kurs ist anspruchsvoll, landschaftlich aber einer der schönsten. Der Blütenlauf ist ein Lauf des Oppacher Läufer-Cups.
Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

Nordic-Walking:
Genussvolles und gelenkschonendes Sport betreiben die Nordic-Walker. Auf 6 km geht es auf den bergigen Kurs. Die Nordic-Walker werden bei dem TK-Walking-Cup gewertet. Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

Radrennen:
Steile Anstiege und rasante Abfahrten bietet die Radrennstrecke. Auf 80 oder 50 km messen sich die besten Waden der Region. Der sehr bergige Kurs ist für Kletterer und Sprinter bestens geeignet. Highlight ist die Sprintwertung nach dem Anstieg aus dem Herrental.
Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

Berg-Duathlon:
Die besondere Herausforderung für die Kombinierten von Rad und Lauf bietet der Berg-Duathlon. Aufgrund seinen bergigen Profils sucht er seines gleichen. Für Triathleten und Duathleten ein empfehlenswerter Wettkampf. Der Moritzburger Schlosstriathlon ist einen Monat später, also eine gute Gelegenheit sich auch darauf vorzubereiten.
Die Wertungen sind den Teilnahmebedingungen zu entnehmen.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.lausitzerblütenlauf.de

Praxis für Ergotherapie
Kirsten Gärtner
staatl. anerkannte Ergotherapeutin
SI-Therapeutin
Kinder- und Erwachsenenbobbath-Therapeutin
Schillerstraße 2
01900 Grobbröhmsdorf
Tel. (03 59 52) 3 08 30
Fax (03 59 52) 2 84 33
ergotherapie-gaertner@t-online.de

- Kinder mit Entwicklungs-/ Lern-/Verhaltensproblemen
- Erwachsene nach Schlaganfall, Hand-, Schulter-OP, aus der Psychiatrie, Demenzerkrankte
- Linkshänderdiagnostik
- Elternberatung
- Basis-Strategietraining
- Kursangebote
- Bobath-Therapie f. Kinder u. Erwachsene
- Gruppenangebote (Konzentrationstraining, Psychomotorikgruppe)

TAXI UND MIETWAGEN GEBAUER
• Krankenfahrten für alle Kassen
• Behandlungsfahrten
Tag- und Nacht-Taxi
Inhaber: Denny Gebauer - Zeppelinstraße 7 - 01900 Grobbröhmsdorf
Tel. (03 59 52) 30 657 - (01 71) 32 62 745 - Fax (03 59 52) 41 87 10

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall Tag und Nacht telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

www.Edles-aus-Naturstein.de
Naturstein Maßanfertigung
MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer
Wir machen Ihnen ein Angebot!
Großbröhmsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de
Küchenarbeitsplatten / Tische / Böden / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz
Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler
Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
Telefon: 035955 / 71 605



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau April für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Sonnabend, 31. März, Sporthalle Pulsnitz		
17.00	OSL Männer SG Oberlichtenau 1.	- SC Hoyerswerda
Sporthalle Bischofswerda-Süd		
15.00	WLL wJD Bautzener LV Rot-Weiß	- HSV 1923 Pulsnitz
15.15	WLL wJD HC Röderthal	- HSV 1923 Pulsnitz
Sonntag, 1. April: Letzter Heimspieltag der Männer 1. - Sporthalle Pulsnitz		
14.00	OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TBSV Neugersdorf
16.00	SL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1.	- SV Koweg Görlitz
18.00	OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2.	- TBSV Neugersdorf 3.
Oberland-Sporthalle Sohland		
10.10	WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- Königswarther SV
11.20	WLL wJC HV schwarz-weiß Sohland	- HSV 1923 Pulsnitz
Sporthalle Kantstraße Zittau		
11.15	OSL wJB OSV Zittau	- SG Kamenz/Pulsnitz
Sonnabend, 14. April, Internationaler Handball mit französischen Gästen Sporthalle Pulsnitz		
9.00 - 19.00 Handball-Turniere und Freundschaftsspiele		
9:00 - 14:00	T wJC/wJB 2 x Pont de le Roux - HB, 2 x HVH Kamenz, HSV 1923 Pulsnitz	
15:00 - 17:00	T mJD/mJC Pont de le Roux - HB, HC Elbflorenz 2006 Dresden, SG Pulsnitz/Oberlichtenau	
17:00 - 19:00	E-Spiele Spiele mit gemischten Jugendmannschaften sowie Trainern und Eltern	
Sporthalle „W.-v. Polenz“ Schule Cunewalde		
15.30	OSK Männer SG Motor Cunewalde 2.	- HSV 1923 Pulsnitz 2.
Sonntag, 15. April, Sporthalle Pulsnitz		
12.30	OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1.	- TSV Niesky
14.30	OSL Männer TSG Brettnig-Hauswalde 1.	- SV Rot-Weiß Sagar
Sporthalle Gamigstraße Dresden		
16.00	SL Männer HSV Dresden	- HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sonnabend, 21. April, Sporthalle Pulsnitz		
10.00	WLL wJD HSV 1923 Pulsnitz	- Bautzener LV Rot-Weiß
11.15	WLL wJD Königswarther SV	- Bautzener LV Rot-Weiß
12.30	WLL wJD HSV 1923 Pulsnitz	- Königswarther SV
16.15	WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2.	- HV Schwarz-Weiß Sohland
Oberland Sporthalle Sohland		
15.45	OSL mJB HV schwarz-weiß Sohland	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
Sport- und Freizeithalle Oberland		
11.00	OSL wJB TBSV Neugersdorf	- SG Kamenz/Pulsnitz
Sonntag, 22. April, Sporthalle Pulsnitz		
11.00	WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2.	- SC-Hoyerswerda
13.00	WLK Männer SG Oberlichtenau 3.	- HSV 1923 Pulsnitz 3.
15.00	WLL Frauen SG Oberlichtenau	- VfB Bischofswerda 2.
17.00	WLL Männer SG Oberlichtenau 2.	- LHV Hoyerswerda 3.

Freitag, 27. April, Stadion „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Pulsnitz
Bahneröffnung der Leichtathleten des HSV 1923 Pulsnitz
 ab 17.00 Leichtathletikwettkämpfe der Kinder, der Jugendlichen und der Erwachsenen

Sonnabend, 28. April, Sporthalle Pulsnitz		
11.15	WLL wJC HSV 1923 Pulsnitz	- HV Schwarz-Weiß Sohland
Sporthalle „W.-v. Polenz“ Schule Cunewalde		
15.00	OSL mJB SG Motor Cunewalde	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
Sporthalle Grundschule am Forst		
14.00	OSL mJB SG Kamenz/Pulsnitz	- SV Obergurig

Sonntag, 6. Mai, Sporthalle Pulsnitz		
11.00	WLL Männer SV Steina 1885	- HVH Kamenz 4.
13.00	WLK Männer TSV 1865 Ohorn	- SG Oberlichtenau 3.
15.00	WLL Frauen SG Oberlichtenau	- HSV 1923 Pulsnitz 2.
17.00	WLL Männer SG Oberlichtenau 2.	- HV schwarz-weiß Sohland

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten! Nicole Löschner

Sportfreunde aufgepasst! Französische Sportler zu Gast

Bereits zum 7. Mal findet in der Zeit vom 11. bis zum 16. April 2012 der deutsch-französische Jugendaustausch mit unseren Sportfreunden aus Le Relecq Kerhuon statt. Sie treten die weite Reise aus der Nähe von Brest an, um sich mit den Handballern des HSV 1923 Pulsnitz und der SG Oberlichtenau sowie den Fußballern der SG Großnaundorf bei vielen gemeinsamen Aktivitäten besser kennen zu lernen. Die Organisation, Vorbereitung und Durchführung dieses Austausches ist, von Anfang an, nur durch den hohen persönlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Sportfreunde möglich. So sind Ausflüge in unsere Landeshauptstadt (mit Besuch der VW Manufaktur, des Glücksgas-Stadions und der historischen Altstadt) und auch in die nähere Umgebung geplant, um unseren Gästen so viel wie möglich von unserer schönen Heimat zu zeigen. Die Unterbringung der Besucher in Gastfamilien fördert die sprachliche Verständigung und man kann sich gegenseitig landestypische Traditionen und Bräuche nahe bringen. Bei sportlichen Wettkämpfen können die Jugendlichen eine Menge voneinander lernen, so dass sowohl beim Handball- als auch beim Fußballspiel nur Gewinner vom Feld gehen. Am Samstag, dem 14. April treten in Großnaundorf die französischen und deutschen Fußballer gegeneinander an und in der Pulsnitzer Sporthalle in der Hempelstraße findet in der Zeit von 9 Uhr bis ca. 18 Uhr das internationale Handballturnier der männlichen und weiblichen Jugend statt. Hierzu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein. Die jungen Sportler freuen sich über Ihre Unterstützung von den Rängen. Abendveranstaltungen in Pulsnitz und Großnaundorf, zu denen neben den französischen und deutschen Jugendlichen und Betreuern, auch die Gasteltern eingeladen sind, runden das umfangreiche Programm ab und sind ein Beitrag der Veranstalter zum verständnisvollen Miteinander über die Landesgrenzen hinaus.

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Ruth Carda berichtet aus einer Waisenschule in Kenia

Am 4. April 19 Uhr findet bereits die nächste Veranstaltung in der Reihe „Interessante Leute von nebenan“ im Musikzimmer der Schule, Eingang Kühnstraße statt. Als Gast erwarten die Organisatoren diesmal Ruth Carda aus Pulsnitz. Sie erzählt von ihren Erfahrungen als 19-jährige Klassenlehrerin in einer afrikanischen Waisenschule. Die Pulsnitzerin arbeitete im Rahmen eines Freiwilligendienstes ein Jahr in Kenia. Am Anfang waren Hände und Füße die wichtigsten Verständigungsmittel. Warum gerade Afrika? „Ich wollte schon immer nach Afrika, den Wunsch hatte ich seit der sechsten oder siebten Klasse. Und ich wollte unbedingt nach der Schule ein Jahr was anderes machen, bevor es wieder mit Lernen weitergeht. Dabei wollte ich Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln. Das alles zusammen war genau das, was ich gemacht habe.“ Was sie alles im Herzen Afrikas erlebte schildert sie in ihrem Bericht. Telefonische Anmeldungen im Sekretariat der Mittelschule sind wegen der Platzkapazität erwünscht Telefon: 03 59 55/7 22 53. Alle interessierten Leute sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Mittelschule Pulsnitz

Schulsprechstunde

Sehr geehrte Eltern, auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine zentrale Schulsprechstunde durchführen. Sie findet am Donnerstag, dem 19.04.2012, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Mittelschule Pulsnitz statt. Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung. Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden. Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit. Mit freundlichen Grüßen

Thiele, Schulleiter

Pfefferkuchenmarkt 2012

Der 10. Pfefferkuchenmarkt findet vom 4. bis 6. November 2012 statt. Die Eröffnung erfolgt Freitag 13.00 auf dem Marktplatz. Am Freitag schließen die Geschäfte um 20.00 Uhr. Sonnabend ist der Markt von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und am Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Für diesen Markt werden noch Handwerker mit Vorführungen gesucht.

Eine Anmeldung für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine ist zwingend notwendig, das betrifft alle Aktivitäten im oder vor dem Geschäft (z.B. auch Grundstück), die nicht unmittelbar zur allgemeinen Geschäftstätigkeit gehört (zum Beispiel: Imbissangebot, der Ausschank von Heißgetränken und anderes). Die Bewerbungsunterlagen sind ab 1. April 2012 im Rathaus (Bürgerbüro) erhältlich. Die Bewerbungsunterlagen können im Bürgerbüro, bei Frau Christel Frenzel (Jeans-Shop), bei Herrn Peter Kotzsch (Pfefferkühlerei Löschner), bei Herrn Tenne (Pfefferkühlerei Handrick) und per E-Mail markt@pfefferkuchen.de abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2012.

Organisationsbüro des 10. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes

PA 4/2012:
 Redaktionsschluss: 16.4.!
 Anzeigenschluss: 17.4.!

HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Schulmeisterschaften 2012

der Klassenstufen 5 und 6 der MS Pulsnitz im Handball

Anfang März fanden an der Mittelschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz die Schulmeisterschaften 2012 der Klassenstufen 5 und 6 weiblich und männlich in der Sportart Handball statt. In der großen Stadtsporthalle Pulsnitz, Hempelstraße, spielten und kämpften die Mädchen und die Jungen um Sieg und Platz.

Die Regie der Handballturniere lag in den bewährten Händen der Sportlehrerinnen der MS Pulsnitz und des HSV 1923 Pulsnitz. Besondere Unterstützung fanden die Turniere durch die Sportlehrerin, Silke Landgraf, und den Schulleiter der MS Pulsnitz, Axel Thiele. Als Schiedsrichtern fungierten Uwe Liese und Rolf Wimmer vom HSV.

Nach einer kurzen Eröffnung begannen 9.30 Uhr die Handballspiele für die 5. Klassen und ab 11.15 Uhr für die 6. Klassen. Gespielt wurde in der jeweiligen Klassenstufe mit je drei gemeldeten Mannschaften mit einer Spielzeit von 1 x 8 Minuten. Die Turnierspiele der 5. Klassen waren von einem guten sportlichen Niveau geprägt.

Ganz spannend für jeweils drei Spielerinnen der Klasse 5 b gegen die Klasse 5 c und für jeweils drei Spieler der Klasse 5 a gegen die Klasse 5 c sowie für die Zuschauer ging es nach Punktgleichheit bei einem kurzfristig angesetzten 7-Meter-Werfen zu. Erst der 7. Werfer der Klasse 5 c bei den Jungen entschied das Duell für seine Klasse.

Nach Beendigung der jeweiligen Turniere gab es aus den Händen der Verantwortlichen des HSV die Auszeichnungen und Ehrungen für die besten Mannschaften und den Aufruf, sich auch weiter sportlich, vielleicht beim Handball, zu bewegen.

Der sportliche Anreiz und die Leistungen der Mädchen und Jungen wurden mit einer Urkunde für jede Mannschaft geehrt. Je eine Goldmedaille für die gesamte Siegermannschaft stiftete der Dachdeckermeister, Dieter Braunsdorf. Die Klassenstufen-Schulmeister (SM) 2012 erhielten den Wanderpokal, den Elk Wendt von der Bowling Bar Pulsnitz, gesponsort hatte.

Rolf Wimmer

Ergebnisse Mädchen Klassenstufe 5

Klasse 5 a - Klasse 5 b	00:02
Klasse 5 c - Klasse 5 a	04:00
Klasse 5 b - Klasse 5 c	01:01

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 5 c	3:1	05:01
2. Klasse 5 b	3:1	03:01
3. Klasse 5 a	0:4	00:06

Ergebnisse Jungen Klassenstufe 5

Klasse 5 a - Klasse 5 b	03:02
Klasse 5 c - Klasse 5 a	01:01
Klasse 5 b - Klasse 5 c	02:06

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 5 c	3:1	07:03
2. Klasse 5 a	3:1	04:03
3. Klasse 5 b	0:4	04:09

Das 7-Meter-Werfen gewann die Klasse 5 c.

Das 7-Meter-Werfen gewann die Klasse 5 c.

Ergebnisse Mädchen Klassenstufe 6

Klasse 6 a - Klasse 6 b	00:06
Klasse 6 c - Klasse 6 a	02:00
Klasse 6 b - Klasse 6 c	07:02

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 6 b	4:0	13:02
2. Klasse 6 c	2:2	04:07
3. Klasse 6 a	1:3	00:08

Ergebnisse Jungen Klassenstufe 6

Klasse 6 a - Klasse 6 b	01:05
Klasse 6 c - Klasse 6 a	08:01
Klasse 6 b - Klasse 6 c	05:07

Tabelle	Punkte	Tore
SM Klasse 6 c	4:0	15:06
2. Klasse 6 b	2:2	10:08
3. Klasse 6 a	0:4	02:13



HSV 1923 Pulsnitz e.V. Leichtathletik

Crosslauf im Schlosspark

Am 17. März 2012 war es wieder soweit. Bei bestem Frühlingswetter trafen sich die Sportler und ihre Fans zum 13. Schlosspark-Cross/3. Kreismeisterschaft Kreis Bautzen im Park der Helios Klinik Schloss Pulsnitz.

147 Mädchen und Jungen unter 12 Jahre gingen an den Start zum 800 m-Lauf. Die 1200 m-Strecke bewältigten 65 Jugendliche unter 16 Jahre. 68 Starter traten die 6400 m-Laufrunde an.

Insgesamt 280 Teilnehmer aus 23 Vereinen und Privatstatter gaben ihr Bestes. Auch Sportfreunde aus Decin und dem Vogtland scheuten die Anfahrt nach Pulsnitz nicht.

Die besten Ergebnisse für die Pulsnitzer Laufsportler erreichten

- über 800 m Mirco Hallmann U8 in 3,33 min (1. Platz)
- Laura Bär U10 in 3,03 min (3. Platz)
- über 1200 m Clara Kamolz U14 in 4,50 min (2. Platz)
- Christian Musch U16 in 4,21 min (1. Platz)
- über 6400 m Georg Carda U20 in 24,48 min (1. Platz)
- Jens Eisold M40 in 23,49 min (2. Platz).

Vielen Dank den vielen freiwilligen fleißigen Helfern, der Klinik Schloss Pulsnitz, dem Schützenhaus Pulsnitz und der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik für die Pfefferkuchenmedaillen.

J.S.



Siegerehrung U16 mit Christian Musch auf Platz 1 über 1200 m



Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Menschen – Länder – Abenteuer – Die neuen Reiseberichte

• **Andreas Kieling: Durchs wilde Deutschland** 22,99 €

Natur pur - mit Deutschlands bekanntestem Tierfilmer und Wanderexperten!
Andreas Kieling und seine Hündin Cleo bereisen erneut zusammen die Heimat: Vom Berchtesgadener Land bis zur Nordsee erfahren sie, wie viele Tierarten und Naturwunder Deutschland zu bieten hat. Wie konnten bei uns wieder Wölfe heimisch werden? Wie chinesische Krabben in die Elbe und bis nach Dresden gelangen? Wie lange noch werden Birkhühner unsere Wälder besiedeln? Und wo entdeckt man mit etwas Glück scheue Schwarzstörche, Luchse oder Waschbären? Der beliebte Dokumentarfilmer und erfolgreiche Autor schildert seine eindrucksvollen, emotionalen Erlebnisse mit Steinböcken und Hirschkäfern, Kranichen und Wildkatzen, mit Rothirschen in der Eifel und Seeadlern im Oderbruch – eine überraschende und aufregende Inventur der deutschen Natur.

• **Karin Michalke: Auch unter Kühen gibt es Zicken** 19,99 €

Von sechs Sommern zwischen Almauf- und Almabtrieb, dem Glück, in der Natur sich selbst zu finden und der Alm als Schule des Lebens!

Als die junge Drehbuchautorin zum ersten Mal als Teilzeit-Sennerin auf einer Alm anheuert, hat sie wenig mehr vorzuweisen als einen Crashkurs im Melken bei ihrer Tante, ihre Liebe zum Fleckvieh und die vage Hoffnung, auf der Alm der Hektik ihres Arbeitslebens zu entkommen. Doch schon bei der ersten Begegnung mit ihren Schutzbefohlenen merkt sie, dass Liebe allein nicht ausreicht, um eine 700-Kilo-Kuh in den Stall zu treiben, und die Hektik nicht nur im Arbeitsleben, sondern auch in ihr selbst steckt. Vor ihr liegt ein langer Weg, der nach vielen Sommern schließlich zum Glück führt...

• **Irmin Burdekat, Christian Pfaff: Hast du mal die Kanuschlüssel?** 12,99 €

Zwei Outdoor-Amateure in Kanadas Wildnis! Irmin hat einen Traum, er will irgendwo in der kanadischen Wildnis mit Hammer und Meißel ein Kunstwerk entstehen lassen. Zusammen mit seinem alten Freund Christian, dem Koch und Weltenbummler, wird aus der fixen Idee allmählich ein realistisches Szenario. Doch so einfach und wildromantisch, wie sich die beiden das gedacht haben, kommt es natürlich nicht. Von Hosenbränden über Bären- und Klapperschlangenattacken bis hin zu Motorbootrockern und Hubschraubereinsätzen bleibt den beiden unerschrockenen Outdooramateuren nichts erspart... Von Hamburg in die Wildnis Ontarios - mit einem großen Traum und ohne Plan humorvoll, spannend, belebend – für alle Leser von Hape Kerkeling!

• **Sanna Seven Deers: Das Windlied des Bären** 8,99 €

Nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter möchte die junge Carla Bergmann endlich ihren Vater kennenlernen. Als sie herausfindet, dass er Indianer ist und in Kanada lebt, macht sie sich auf den Weg in die Fremde. Dort stößt sie auf ein altes Familiengeheimnis, als dessen neue Hüterin sie sich behaupten muss, um das Land ihrer Ahnen vor Raubbau und Zerstörung zu bewahren. Der einfühlsame Lee Ghost Horse hilft Carla, ihre indianische Identität anzunehmen. Sie lernt, die Wildnis und das Leben fernab der Zivilisation zu lieben, und findet so nicht nur die Wurzeln ihrer Familie, sondern auch ihre eigenen.

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

JANTOSCH
Ihr Friseur
im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

Kreativ-nachmittage

Brückenschlag neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz

Jeden Freitag ab 16 Uhr

13.4. Tücher & Schals geschickt geknotet
20.4. Filzen von Stimmungslichtern und Blüten

27.4. Filzen von Untersetzern und Platzdeckchen

Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41, info@alles-natur-pulsnitz.de

Christliche Bücherstube im Brückenschlag

Mit Tee-Ecke zum Stöbern in neuen und gebrauchten Zeitschriften und Büchern

Geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 13-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr

Puppentheater

in der Historischen Sternwarte Pulsnitz
Großröhrsdorfer Str. 27

Uta Davids, Tel. 03 57 97/7 99 91

9.4. 16:00 Uhr „Die Sternwarte und Madame Rosa“

Nachtwächter-rundgang

Nächste Termine für den Nachtwächter-rundgang in Pulsnitz: 30. März und 27. April jeweils Beginn 21.30 Uhr. Nur auf Voranmeldung!

Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.

Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

FRÜHLINGSZEIT-GARTENZEIT.

Einladung zur Hausmesse am 21.4.2012 bei

HAUFE
MOTORGERÄTE

Steiner Str. 10 - Ohorn - OT Gickelsberg
Tel. (03 59 55) 7 26 94



HONDA
POWER EQUIPMENT

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung



Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a

01896 Pulsnitz OT Friedersdorf

Tel.: 03 59 55 / 8 77 14

Fax: 03 59 55 / 4 46 90

Funk: 01 77 / 8 83 06 18

Mail: info@wuttke-fassade.de

Web: www.wuttke-fassade.de



Schüler-Lernhilfe

ehemals Schülerhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt NEU:

Pulsnitz

Julius-Kühn-Platz 11

Tel.: (03 59 55) 75 31 63

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 15-17 Uhr

Studenten und Lehrer für Nachhilfe Mathe gesucht!

Decra - das leichte u. hinterlüftete Dach!



F.-A.-Rentsch-Str. 6a
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 22 63
Funk (0172) 6 44 58 65

seit über 15 Jahren

Beim Meister vom Fach:

- mit 30 Jahren Garantie
- extrem sturmsicher
- super leicht
- auch für geringe Neigung

Infos: www.mh-bedachung.de

MH Bedachungs GmbH

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7

01900 Großröhrsdorf

Tel 03 59 52 | 41 262

Fax 03 59 52 | 44 737

Funk 01 72 | 37 49 514

E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht

Verkehrsrecht

allgemeines Zivilrecht

Arbeitsrecht

Mietrecht

Forderungseinzug



PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Neu in unserem Leistungsangebot:

Ohr-Akupunktur

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin



Schüler-Lernhilfe

ehemals Schülerhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt NEU:

Pulsnitz

Julius-Kühn-Platz 11

Tel.: (03 59 55) 75 31 63

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 15-17 Uhr

Studenten und Lehrer für Nachhilfe Mathe gesucht!

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wetzinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012



Zeiss I-Scripton Sehtest Aktion
- Sehen in neuen Dimensionen

Start Sonne 2012

Farbig	Paar ab	29,90
Gleitsicht sun	Paar ab	119,90
Rückflächen ET	Paar	50,00

Zeiss I- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GMBH

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wetzinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

- Anzeige -

Sport und Fun 2012: Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

Der Frühling 2012 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien

Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag, sondern mit 100 % UV-Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens, für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2012 nicht auf Mode verzichten.

Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I-Profilier bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens. Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.



Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten:

Schutz des Auges vor UV A und UV B Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen - vor allem, wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Auginnenraum und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet. Der Sommer 2012 wird ein Sommer der

Zeiss I - Scription Gläsern – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Eine Korrektur ist durch die Zeiss-Mess-technik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Zeiss Relaxed vision center 2010
Hahmann Optik GmbH
Langebrück – Pulsnitz – Dresden
Zeiss I-scription center Langebrück,
Dresdner Str. 7, 03520170350
Zeiss I-scription center Pulsnitz,
Wetzinstr. 5, 03595544671
Zeiss Relaxed Vision center, Königsbrücker Landstraße 66, DD.- Klotzsche



Monatliche Leasingrate
249,- €²

Niedrige Leasingraten ohne Wenn und Aber: der Profi-Crafter¹.

Mit diesem Preis können Sie rechnen. Den Profi-Crafter gibt es zur attraktiven Leasingrate ohne versteckte Kosten. Und für nur 28,50 €² im Monat ist Ihr Fahrzeug immer optimal gewartet – dank der optionalen CarePort Dienstleistung „Wartung und Verschleißreparatur“. Überzeugen Sie sich: bei einer Probefahrt.

Mtl. Leasingrate **277,50 €²**
Inkl. Überführungskosten, zzgl. MwSt.

¹Kraftstoffverbrauch Crafter (Kastenwagen, Kombi, Pritsche) in l/100 km kombiniert von 9,7 bis 7,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert von 255 bis 189.; Effizienzklasse F bis B. ²Dieses Angebot gilt für den Crafter 30 Kastenwagen, mit 2,0-l-TDI-Motor mit 100 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts 10,7 bis 10,1/außerorts 7,9 bis 7,8/kombiniert 8,9 bis 8,6. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 234 bis 226) für eine Laufzeit von 48 Monaten und 15.000 km pro Jahr. Auf Basis unseres Hauspreises von 24.235,00 €. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge ausschließlich für gewerbliche Einzelkunden. Gültig bis zu 30.04.2012.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner

Autohaus FRANKE

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Radeberg
Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz

An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 4820-0
Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz, Tel.: 035955 487-0
www.autohaus-franke.com

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Schöne Augenblicke zu Ostern!

Der Frühjahrskick für Ihre Augen.

alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Laola
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

die geschmackvollste Nummer

seit es "Laola" gibt

kostenfreie Rufnummer!

0 800 168 9999

www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

seit 1991



Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhnsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz

Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Angebote im Museums-Shop

Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage
Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald,
Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt,
Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V.,
In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche,
Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer

Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt
Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL
Am Dienstag, dem 10. April bleibt die Bibliothek geschlossen.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Ausstellung: Walter Nessler zum 100. Geburtstag - Aquarelle
Sonnabend, 28.04.2012 Ausstellungseröffnung im Geburtshaus Ernst Rietschels 16 Uhr Helmut Heinze - Chor der Überlebenden - Entwürfe für die Opfer der Bombenangriffe auf Coventry und Dresden
Erika Simmank-Heinze - Kostümentwürfe für das Theater, Ausstellung bis zum 01.07.
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Nicolaikirche

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
1. April 10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderhaus Schatzinsel
22. April, 10 Uhr, Gottesdienst mit dem indischen Pfarrer Samraj

Kirche St. Martin Oberlichtenau:
1. April, 8.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
29. April, 8.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Kantor Erik Sirrenberg wird am 1. Mai seinen Dienst beginnen und am Sonntag, dem 6. Mai, 14.00 Uhr im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf

Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 19. April, 20 Uhr, Thema: „Stimmt mein Gefühl“, Referentin: Claudia Gruber, Bautzen
Kreativangebot: Styroporherzen für Muttertag oder andere Gelegenheiten gestalten
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37



Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Donnerstag, 12. April, 19 Uhr Gaststätte „Waldblick“, Friedersdorf
Freitag, 13. April, 19 Uhr Schützenhaus
Montag, 16. April, 19 Uhr Dorfgemeinschaftsraum Großnaundorf
Lektor: Egon Breitenbach

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung durch das Hüttetal

Strecke: mit dem Bus bis Krankenhaus Radeberg - entlang der Röder Wanderung durch das Hüttetal - Besichtigung Schloss Klippenstein - Einkehr in Café Röthig am Markt
Zurück: 16.30 Uhr mit dem Bus nach Pulsnitz
Strecke: ca. 6 km
Treffpunkt: Donnerstag, 12. April, 11.30 Uhr Bahnhof
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.



Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

April 2012

Table with 4 columns: Day, Date, Time, Description of activities like 'Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen' and 'Fahrt nach Dresden ins Panometer'.

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag, Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
31.3. Frau DM Kanitz, Rietschelstraße 4, Tel. 7 25 42
7.4. Herr Dr. Braune, Großröhrsdorf, Melanthonstraße 16, Tel. 03 59 52/3 00 30
14.4. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
21.4. Frau DM Fieber, Großröhrsdorf, Rathausstraße 23, Tel. 03 59 52/4 68 68
28.4. Frau Dr. Krause, Großröhrsdorf, Masseneistraße 12, Tel. 03 59 52/4 86 19
30.4. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
31.3./1.4. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
1.4. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
6.4. Herr DS Petrick, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 4, Pulsnitz, Tel. 7 22 27
7.4. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
8.4. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
9.4. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
14./15.4. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
21./22.4. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
28./29.4. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28.3.,9.,21.4. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
29.3.,10.,22.4. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
30.3.,11.,23.4. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
31.3.,12.,24.4. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
1.,13.,25.4. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
2.,14.,26.4. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
3.,15.,27.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
4.,16.,28.4. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
5.,17.,29.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
6.,18.,30.4. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
7.,19.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
8.,20.4. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29./30.3.,18./19.4.,26./27.4. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Str. 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
31.3./1.4.,20./21.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
2./3.4. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
4./5.,28./29.4. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
6./7.4. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Muhle-Str. 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
8./9.,24./25.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
10./11.,22./23., 30.4./1.5. Lessingapothek, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
12./13.4. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
14./15.4. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
16./17.4. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

- am 24.2. - Herr Richard Frank Oswald aus Oberlichtenau, 70 Jahre
am 29.2. - Herr Herbert Walter Riemer aus Oberlichtenau, 85 Jahre
am 4.3. - Frau Gertrud Elli Kreis geb. Jenichen aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 5.3. - Frau Gertrud Gerda Dräger geb. Richter aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 7.3. - Frau Martha Margarete Beck geb. Mager aus Lichtenberg, 92 Jahre
am 13.3. - Herr Theodor Ott aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 13.3. - Frau Lucie Christa Hübler geb. Just aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 17.3. - Frau Dorothea Stüben geb. Böhme aus Pulsnitz, 80 Jahre

in Dresden

- am 22.2. - Frau Gertraude Annemarie Gäbler geb. Thomaschke aus Oberlichtenau, 72 Jahre

in Kamenz

- am 29.2. - Herr Erich Manfred Hiller aus Friedersdorf, 73 Jahre

in Radeberg

- am 6.3. - Herr Hans Reinhard Schölzel aus Ohorn, 87 Jahre

in Bischofswerda

- am 12.3. - Frau Lonni Annita Wehofsky geb. Schich aus Pulsnitz, 61 Jahre

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15 Uhr

- 4. April Nachmittag mit
11. April Sagen der Heimat - Teil 2, Geschichten aus dem Eichert-Wald und der Pulsnitzer Goldborn, Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
18. April Nachmittag mit Bibliothekarin Roswitha Schulz, Pulsnitz
25. April Nachmittag mit Pfarrerin Silberbach

Seniorentanz: Tanz für Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 10. und 14. April 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegerin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Decorative border with 'Geburtstagsglückwünsche' header and a list of birthday wishes for the city of Pulsnitz and its districts.